



Halbjahresfinanzbericht 2023

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Juni 2023	30. Juni 2022	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz	3.028,1	2.901,1	+ 4,4 %
EBITDA ⁽¹⁾	670,1	657,5	+ 1,9 %
EBIT ⁽¹⁾	408,5	417,3	- 2,1 %
EBT ⁽¹⁾	343,0	381,4	- 10,1 %
EPS (in €) ⁽¹⁾	0,84	1,04	- 19,2 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.779,1	1.668,7	+ 6,6 %
Langfristige Vermögenswerte	8.989,0	8.285,2	+ 8,5 %
Eigenkapital	5.405,5	5.087,4	+ 6,3 %
Eigenkapitalquote	50,2 %	51,1 %	
Bilanzsumme	10.768,0	9.953,8	+ 8,2 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	512,6	522,9	- 2,0 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	237,2	342,7	- 30,8 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 300,5	- 197,9	
Free Cashflow ⁽²⁾	- 127,5	80,0	
MITARBEITER			
Mitarbeiter (Headcount) per 30. Juni	10.687	10.167	+ 5,1 %
davon Inland	8.690	8.283	+ 4,9 %
davon Ausland	1.997	1.884	+ 6,0 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs (Xetra) per 30. Juni	12,90	27,23	- 52,6 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	15,96	15,55	+ 0,41
davon Mobile Internet	11,91	11,38	+ 0,53
davon Breitband-Anschlüsse	4,05	4,17	- 0,12
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,26	42,34	- 0,08
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,96	1,83	+ 0,13
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,78	0,75	+ 0,03
davon Free Accounts	39,52	39,76	- 0,24
Business Applications, Verträge gesamt	9,25	8,91	+ 0,34
davon Inland	4,53	4,32	+ 0,21
davon Ausland	4,72	4,59	+ 0,13
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	27,95	27,04	+ 0,91

(1) Ergebniskennzahlen 2023 und 2022 bereinigt um Sondereffekte

(2) Free Cashflow 2023 und 2022 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2023

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 12 Rahmenbedingungen
 - 14 Geschäftsverlauf
 - 26 Lage im Konzern
 - 35 Nachtragsbericht
 - 36 Risiko- und Chancenbericht
 - 37 Prognosebericht
 - 40 Anlage: Überleitung „Controlling View“ zu „Accounting View“
-

42 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2023

- 44 Konzern-Bilanz
 - 46 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 48 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 50 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 52 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
 - 72 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung
 - 73 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
-

74 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende und Geschäftspartner,

die United Internet AG blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2023 zurück. Auch in der ersten Jahreshälfte 2023 haben wir in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 490.000 Verträge auf 27,95 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 180.000 Verträge hinzu und im Segment „Business Applications“ 210.000 Verträge. Weitere 100.000 Verträge wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen. Werbefinanzierte Free-Accounts lagen vor allem saisonal bedingt um 790.000 unter dem 31. Dezember 2022 bzw. um 240.000 unter dem 30. Juni 2022, was insbesondere der Konvertierung in kostenpflichtige Kundenverhältnisse (160.000 neue Verträge seit 30. Juni 2022) geschuldet war.

Der Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2023 von 2.901,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 4,4 % auf 3.028,1 Mio. €.

Unsere Ergebniszahlen wurden sowohl im 1. Halbjahr 2022 als auch im 1. Halbjahr 2023 von Sondereffekten in Form von nicht-cashwirksamen Bewertungseffekten aus Derivaten sowie Kosten für den Börsengang (IPO) der IONOS Group SE beeinflusst. Dabei wirkten sich die Bewertungseffekte aus Derivaten mit +4,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum sowie mit -4,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 aus. Für den IONOS IPO fielen Kosten von -2,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum sowie -1,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 an. In den genannten IPO-Kosten 2023 sind auf Konzernebene gegenläufige Erlöse aus einer vertraglich vereinbarten anteiligen Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter Warburg Pincus enthalten.

Ohne Berücksichtigung dieser Sondereffekte entwickelten sich die Ergebniszahlen im 1. Halbjahr 2023 wie folgt: Das operative EBITDA belief sich auf 670,1 Mio. € und lag damit um 1,9 % über Vorjahresniveau (657,5 Mio. €). Darin enthalten sind stark gestiegene Anlaufkosten für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes (-24,7 Mio. € im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022). Das operative EBIT wurde zusätzlich durch um -31,8 Mio. € gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes beeinträchtigt. Es sank demzufolge um -8,8 Mio. € (-2,1 %) von 417,3 Mio. € auf 408,5 Mio. €. Diesen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – gestiegenen Abschreibungen sollen plangemäß ab Q4 2023 Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüberstehen.

Das operative Ergebnis pro Aktie (EPS) ging im 1. Halbjahr 2023 von 1,04 € im Vorjahreszeitraum auf 0,84 € zurück. Ursächlich hierfür waren – ausgehend vom geringeren EBIT (EPS-Effekt: -0,04 €) – das geringere Ergebnis at-equity bilanzierter Beteiligungen (EPS-Effekt: -0,04 €) sowie das vom gestiegenen Zinsniveau beeinflusste Finanzergebnis (EPS-Effekt: -0,12 €).

Neben dem operativen Geschäft standen im 1. Halbjahr 2023 der Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes und die Vorbereitungen für den im September geplanten Start unserer Smartphone-Tarife im Vordergrund. Für diesen nächsten großen Meilenstein haben wir zentrale Weichen gestellt: So haben wir unser Netz mit allen nationalen und internationalen Netzen zusammengeschaltet, die Funktionalität der mobilen Dienste mit externen Kundengruppen geprüft und das nationale Roaming im Telefónica-Netz getestet. Denn überall dort, wo wir zu Beginn noch nicht mit eigenen Standorten vertreten sind, versorgen wir unsere Kundinnen und Kunden im Netz von Telefónica. Zudem haben wir planmäßig 2 unserer 4 Core-Rechenzentren sowie 22 unserer 24 dezentralen Edge-Rechenzentren in Betrieb genommen und via Glasfaser mit 74 der deutschlandweit entstehenden über 500 regionalen Far-Edge-Rechenzentren verbunden.

Während wir bei der aktiven Technik sehr gut aufgestellt sind, geht es ansonsten vor allem darum, den Ausbau von Antennenstandorten weiter zu forcieren. Dazu haben wir im März gemeinsam mit unseren Partnern für die Funkturminfrastruktur einen neuen Rollout-Plan aufgestellt. Hier sehen wir inzwischen einen steten Fortschritt. Ende Juni 2023 standen 193 Antennenstandorte bereit, die wir sukzessive an Glasfaser anbinden und mit Gigabit-Antennen ausstatten. Dies ist ein Zuwachs von 99 Standorten im Vergleich zum 1. Quartal. Wie angekündigt, erwarten wir den größten Zulauf in der zweiten Jahreshälfte. So werden wir Ende September über ca. 500 Masten verfügen. Zum Ende des Jahres liegen wir in der aktuellen Planung bei ca. 1.000 Antennenstandorten. Das Jahresziel von 1.200 Antennenstandorten werden wir durch weitere Lieferverzögerungen unseres Hauptlieferanten nun voraussichtlich Anfang 2024 erreichen.

Um den Ausbau unseres Netzes verlässlich und langfristig voranzutreiben, setzen wir neben den oben genannten Kolokationsstandorten zusätzlich vermehrt auf die Entwicklung eigener Standorte. Auch bei der Akquise neuer Antennenstandorte sehen wir einen steten Zulauf. So verfügten wir zum Ende des 1. Halbjahres über 98 abgeschlossene Mietverträge für die Errichtung eigener Antennenstandorte. Durch den fortlaufenden Ramp-Up der Kapazitäten unserer Ausbaupartner, behalten wir unsere Ziele, bis zum Ende des Jahres 2025 ein Viertel und bis Ende 2030 die Hälfte der deutschen Haushalte zu versorgen, trotz des Rückstands bei unserem Hauptlieferanten weiter fest im Blick.


Im Juni gab das Bundeskartellamt bekannt, dem von uns geäußerten Verdacht auf eine mögliche Behinderung unseres Netzausbaus durch Vodafone nachzugehen. Wir befürworten, dass so nun für Klarheit und Transparenz gesorgt wird und blicken gleichzeitig entschlossen nach vorne. Dies gilt auch in Bezug auf ein mögliches Bußgeld, welches 1&1 für das Nichterreichen der 1.000 5G-Standorte bis Ende des Jahres 2022 möglicherweise zahlen muss. Im April hatte die Bundesnetzagentur ein entsprechendes Bußgeldverfahren eröffnet. Sollte es zu einem Bußgeld kommen, werden wir für den Verzug geradestehen und gleichzeitig Schadensersatzansprüche gegenüber unserem Hauptlieferanten prüfen.

Darüber hinaus haben wir zu Jahresbeginn intensiv am Börsengang (IPO) unserer Konzerntochter IONOS Group SE gearbeitet und den IPO am 8. Februar 2023 vollzogen. Aus dem Anteilsverkauf erhielt United Internet einen Bruttoerlös von rund 292 Mio. €, während sich das gesamte Platzierungsvolumen auf rund 389 Mio. € belief. Nach dem Börsengang halten United Internet 63,8 % und Warburg Pincus 21,2 % der IONOS Aktien. Weitere 15,0 % befinden sich im Streubesitz.

Nach Abschluss des 1. Halbjahres bestätigen wir unsere Prognose 2023 und erwarten für das Gesamtjahr unverändert einen Anstieg des Konzernumsatzes auf ca. 6,2 Mrd. € (Vorjahr: 5,915 Mrd. €). Das operative EBITDA soll auf Vorjahresniveau liegen (Vorjahr: 1,272 Mrd. €). Darin enthalten sind ca. -120 Mio. € (Vorjahr: -52 Mio. €) Anlaufkosten für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes. Der CapEx (ohne eventuelle M&A-Transaktionen) wird, insbesondere durch den Bau des Mobilfunknetzes sowie die Erweiterung des Glasfasernetzes, auf voraussichtlich ca. 800 Mio. € (Vorjahr: 681 Mio. €) steigen.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 3. August 2023



Ralph Dommermuth

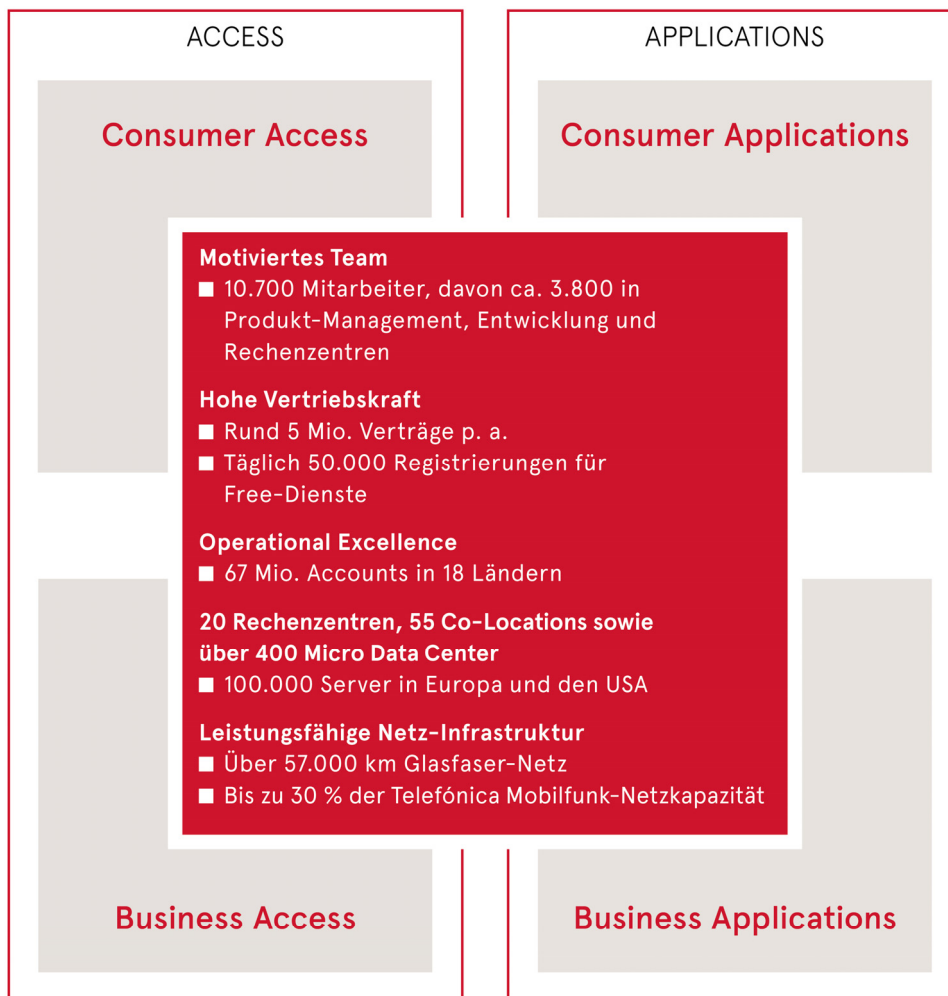
ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES ZUM 1. HALBJAHR 2023

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 27,95 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie 39,52 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts ein führender europäischer Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Berichtssegmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.



Segment „Consumer Access“

Im Segment „Consumer Access“ sind die Mobile Internet Produkte sowie die festnetzbasierten Breitband-Produkte (inklusive der damit verbundenen Anwendungen, wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie, Smart Home oder IPTV) für Privatanwender zusammengefasst.

Diese Internet-Zugangsprodukte werden den Kunden als Abonnementverträge mit festen monatlichen Beträgen (und variablen, verbrauchsabhängigen Zusatzentgelten) sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten angeboten.

Mit den **Breitband-Produkten** (insbesondere VDSL-/Vectoring- und Glasfaser-Anschlüsse) der Marke 1&1 ist United Internet einer der führenden Anbieter in Deutschland.

Dabei nutzt die Gesellschaft das Glasfasernetz von 1&1 Versatel als Transportnetz und erschließt darüber bei VDSL-/Vectoring-Anschlüssen sowie bei direkten Glasfaser-Anschlüssen (FTTH) die „letzte Meile“ über City-Carrier sowie die Deutsche Telekom (hauptsächlich Layer-2). Beim auslaufenden Geschäft mit ADSL-Anschlüssen werden weitere Vorleistungsanbieter genutzt.

Mit seinen **Mobile Internet Produkten** ist United Internet der führende Mobile Virtual Network Operator (MVNO) in Deutschland.

Als einziger sogenannter MBA MVNO (Mobile Bitstream Access / Mobile Virtual Network Operator) hat United Internet – indirekt über die 1&1 AG – einen langfristigen und garantierten Anspruch auf bis zu 30 % der genutzten Netzkapazität von Telefónica Deutschland und damit einen weitreichenden Zugriff auf eines der größten Mobilfunknetze. Neben dem privilegierten Zugang zum Telefónica-Netz kauft die Gesellschaft auch bei Vodafone Mobilfunk-Vorleistungen ein.

Die eingekauften Netzleistungen werden mit Endgeräten namhafter Anbieter sowie selbstentwickelten Applikationen und Services veredelt, um sich so von Wettbewerbsangeboten zu differenzieren.

Vermarktet werden die Mobile Internet Produkte über die Premium-Marke 1&1 sowie über Discount-Marken, wie yourfone und smartmobil.de, mit denen der Mobilfunk-Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Im Zuge des geplanten Aufbaus eines leistungsfähigen 5G-Mobilfunknetzes hat 1&1 – nach der erfolgreichen Ersteigerung von zwei Frequenzblöcken à 2 x 5 MHz im Bereich 2 GHz und fünf Frequenzblöcken à 10 MHz im Bereich 3,6 GHz im Rahmen der 5G-Frequenzauktion in 2019 – mit den in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 erfolgten langfristigen Vertragsabschlüssen zentrale Voraussetzungen geschaffen, um den Rollout des 1&1 Mobilfunknetzes voranzutreiben und somit auch in diesem Marktbereich – ähnlich wie im Festnetz – die Wertschöpfung zu erweitern. Der Betriebsstart des 1&1 Mobilfunknetzes erfolgte am 28. Dezember 2022 mit „1&1 5G zu Hause“ – einem Produkt, das als Alternative zu herkömmlichen DSL-, Kabel-Internet- oder Glasfaser-Hausanschlüssen positioniert wird. Smartphone-Tarife sollen im September 2023 folgen, zeitgleich mit der plangemäßen Bereitstellung von National Roaming durch Telefónica. National Roaming ist ein beim Bau neuer Mobilfunknetze übliches Verfahren, durch das Kunden bereits während der Bauphase des neuen Netzes in noch nicht versorgten Gebieten unterbrechungsfrei surfen und telefonieren können. Dazu werden in diesen Gebieten automatisch Antennen des Roaming-Partners genutzt.

Segment „Business Access“

Im Segment „Business Access“ offeriert United Internet über die Marke 1&1 Versatel Geschäftskunden ein umfassendes Portfolio an Telekommunikationsprodukten und -lösungen.

Kern des Geschäftsmodells ist der Betrieb eines hochmodernen Glasfasernetzes mit über 57.000 km Länge (mit 9 eigenen Rechenzentren, 35 Co-Locations sowie über 400 eigenen Micro Data Center), das zu den größten Netzen in Deutschland gehört und kontinuierlich ausgebaut wird.

Über dieses Netz bietet 1&1 Versatel Firmen und Behörden Telekommunikationsprodukte von Glasfaser-Direktanschlüssen bis hin zu maßgeschneiderten, individuellen ITK-Lösungen (Sprach-, Daten- und Netzwerklösungen). Außerdem wird das 1&1 Glasfasernetz für Infrastrukturleistungen (Wholesale) für nationale und internationale Carrier und ISPs (Internet Service Provider) genutzt.

Segment „Consumer Applications“

Im Segment „Consumer Applications“ sind Applikationen für Privatanwender zusammengefasst. Zu diesen Applikationen zählen insbesondere Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen) und Online-Storage (Cloud Speicher), aber auch Domains, auf Privatkunden zugeschnittene Homepage-Lösungen und Office-Applikationen.

Im Zuge des sukzessiven Portfolio-Ausbaus wurden die Marken GMX und WEB.DE, die seit vielen Jahren größten E-Mail-Anbieter in Deutschland, in den letzten Jahren von reinen E-Mail-Anbietern zu umfassenden Zentralen für das Kommunikations-, Informations- und Identitäts-Management der Nutzer erweitert.

Die Privatkunden-Applikationen werden überwiegend selbst entwickelt und in konzerneigenen Rechenzentren betrieben. Die Produkte werden als kostenpflichtige Abonnements (Pay-Accounts) oder – kostenfrei – in Form von werbefinanzierten Accounts (Free-Accounts) angeboten. Diese werden durch Online-Werbung monetarisiert. Die Vermarktung erfolgt über United Internet Media.

Mit den werbefinanzierten Applikationen sowie den kostenpflichtigen Consumer-Applikationen ist United Internet über GMX und WEB.DE insbesondere in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und zählt zu den führenden Unternehmen.

Seit der Übernahme des US-Anbieters mail.com wird auch in diesem Segment die Internationalisierung vorangetrieben. Neben den USA adressiert mail.com weitere Länder wie Großbritannien, Frankreich und Spanien.

Segment „Business Applications“

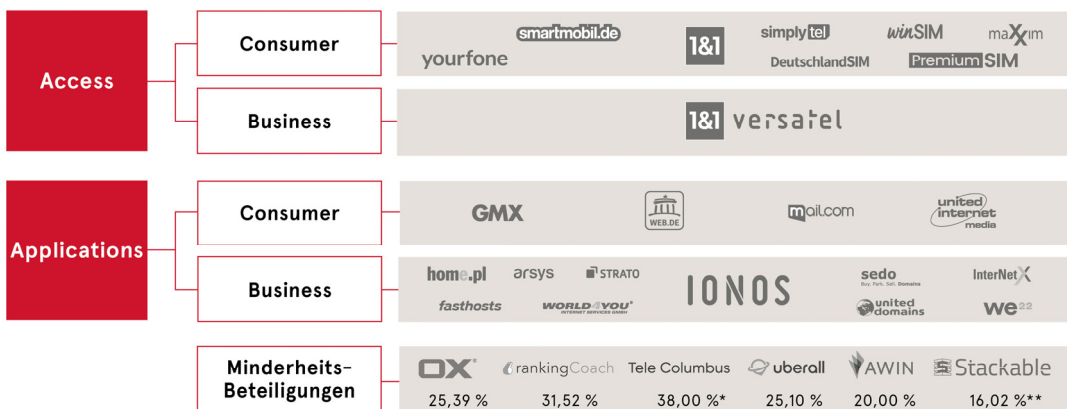
Im Segment „Business Applications“ eröffnet United Internet Freiberuflern sowie kleinen und mittleren Unternehmen Geschäftschancen im Internet und unterstützt sie bei der Digitalisierung ihrer Prozesse. Dazu wird eine breite Produktpalette mit z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Groupwork, Online-Storage (Cloud-Speicher) und Office-Applikationen offeriert, die Kunden über Abonnementverträge nutzen können. Außerdem werden Cloud-Solutions und Cloud-Infrastruktur angeboten.

Die Applikationen werden in eigenen Entwicklungszentren oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und auf über 100.000 Servern in 11 eigenen Rechenzentren und 20 Co-Locations betrieben.

Im Segment „Business Applications“ gehört United Internet auch international zu den führenden Unternehmen mit Aktivitäten in europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Portugal, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Tschechien, Slowakei und Schweden) sowie in Nordamerika (USA, Kanada, Mexiko).

Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Business-Applikationen erfolgt über unterschiedlich positionierte Marken wie IONOS, Strato, Fasthosts, Arsys, home.pl, InterNetX, united-domains und World4You. Darüber hinaus bietet United Internet seinen Kunden über die Marke Sedo im Aftermarket-Geschäft professionelle Dienstleistungen rund um das aktive Domain-Management an. Und über die Marke we22 wird anderen Hosting-Anbietern ein White-Label-Website-Builder zur Erstellung hochwertiger Websites offeriert.

Segmente, Marken und Beteiligungen (Stand: 30. Juni 2023)



* Mittelbar über die 40 % Beteiligung an der Kublai GmbH gehalten
 ** Mittelbar über die 63,84 % Beteiligung an der IONOS Group SE gehalten

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2022 (Geschäftsbericht 2022, Seite 36 ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns und der Segmente ergaben sich im 1. Halbjahr 2023 hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Unternehmensleitung

Wechsel im Vorstand

Am 10. März 2023 hat United Internet bekannt gegeben, dass Herr Martin Mildner, Finanzvorstand der United Internet AG, auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit bei der United Internet AG zum 31. März 2023 beenden wird.

Nachfolger von Martin Mildner als CFO der United Internet AG ist seit dem 1. April 2023 Herr Ralf Hartings, der vorher innerhalb der United Internet Gruppe seit 2021 als Finanzvorstand der 1&1 Mail & Media SE tätig war und diese Position zugleich am 31. März 2023 beendete. Herr Hartings verfügt über langjährige Berufserfahrung im Telekommunikationsbereich, so war er mehr als 15 Jahre international für Vodafone sowie für Verizon Wireless in den USA tätig.

Herr Mildner hat neben den zentralen Aufgaben des Finanzvorstands auch die Shared Services der United Internet AG verantwortet. Diese Zuständigkeit ist am 1. April 2023 auf Markus Huhn übergegangen, der an diesem Tag neben Ralph Dommermuth (Vorstandsvorsitzender) und Ralf Hartings als weiteres Mitglied in den Vorstand berufen wurde. Markus Huhn ist bereits 28 Jahre in der United Internet Gruppe tätig, seit 2008 als Finanzvorstand. Seine aktuelle Aufgabe als Finanzvorstand der 1&1 AG wird Herr Huhn parallel fortführen.

Schwerpunkte Produkte und Innovationen

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, web-basierte Applikationen für Privat- und Geschäftskunden, die überwiegend im eigenen Haus oder in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg des Konzerns.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 3.800 Programmierer, Produktmanager und technischen Administratoren an den in- und ausländischen Standorten von United Internet im 1. Halbjahr 2023 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

■ Consumer Access

- Erweiterung von „1&1 5G zu Hause“ um herkömmliche Telefonie zu einem vollwertigen Ersatz für DSL-, Kabel-Internet- oder Glasfaser-Hausanschlüsse
- Vereinfachung des Prozesses von Mehrfachbestellungen für Mobilfunkprodukte von Firmenkunden
- Implementierung und Inbetriebnahme einer neuen Omnichannel Plattform (Customer Operations)
- Prozesserweiterungen und Implementierungen im Rahmen der Umsetzung des TKMoG
- Umfangreiche Erweiterungen und Verbesserungen der Glasfaser Kundenkommunikation sowie Optimierungen der Kundenprozesse

■ Business Access

- Launch des Cloud PBX Produkts „1&1 Business Phone“ in Zusammenarbeit mit NFON
- Einführung des Produkts „1&1 Glasfaser Connect Basic“ für SmartCluster in Gewerbegebieten
- „1&1 Connected Calls für MS Teams“ als einfache Telefonanlage und Zugang zum öffentlichen Telefonnetz mit Microsoft Teams

■ Consumer Applications

- Launch des „United Internet Media Ad Manager“ zur Verbesserung der internen und externen Steuerung und Anlage von Online-Kampagnen
- Implementierung einer modernen Customer Care Suite für die Marken GMX und WEB.DE, die den Automationsgrad in der Bearbeitung steigert und flexibel anpassbar ist
- Erweiterung der Upselling-Bestellstrecken in den mobilen Applikationen zur effektiven Unterstützung von Vertriebskampagnen
- Launch eines neuen E-Mail-Webclients (Lese-Usecase) für GMX und WEB.DE
- Erweiterung der KI-basierten kategorisierten Mail-Inbox (One Inbox)
- Launch eines „Account Recovery Assistant“ der Kunden bei Zugangs-Problemen hoch automatisiert unterstützt
- Implementierung von „Effective Settings“, einer firmenweit zentralen hochlastfähigen Plattform für die Anwendung von Business-Regeln in Produkten und Werbung, die auf Einwilligungen, Vertragsdaten und rechtlichen Rahmenbedingungen basiert

■ Business Applications

- Erweiterung von „Database-as-a-Service“ mit MongoDB als dokumentenbasierte NoSQL Datenbank
- Austausch des HDD-Storage gegen SSD-Produkte für höhere Storage-Performance, Effizienz und Packungsdichte
- Erweiterung der Virtual Network Services durch Managed NAT Gateway, Managed Network Load Balancer und Managed Application Load Balancer
- Launch von IPv6 im nativen Netzwerk-Stack
- Launch der OpenSource Lösung „Managed Stackable“ (von IONOS und Stackable) als erstes Managed Big Data Produkt
- Launch der STRATO Virtual Dedicated Server auf Basis von IONOS Cloud Compute
- Launch von STRATO V-Server auf Basis von IONOS Cloud (CoreVPS/Cubes)
- STRATO Hyper-V Plattform Update auf Windows Server 2019
- Launch HiDrive4You: neuer STRATO Cloud-Speicher-Tarif

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Trotz der hohen Inflation und der Folgen des Ukraine-Krieges zeigt sich der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2023) vorsichtig optimistisch und hat seine Prognosen für die allermeisten Länder unterjährig angehoben, bleibt aber mit seinen Erwartungen zugleich deutlich hinter den Wachstumsraten des Vorjahres zurück.

Konkret erwartet der IWF aktuell für die **Weltwirtschaft** einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2023 um 3,0 % (Vorjahr: 3,5 %) und somit 0,1 Prozentpunkte mehr als noch zu Jahresbeginn (Januar-Prognose 2023).

Auch für die nordamerikanischen Zielländer der United Internet Gruppe hat der Fonds seine Prognosen für 2023 unterjährig allesamt angehoben. So wird für die **USA** ein Plus von 1,8 % (Vorjahr: 2,1 %) erwartet und somit 0,4 Prozentpunkte mehr als in der Januar-Prognose. Die Prognose für **Kanada** sieht einen Anstieg um 1,7 % (Vorjahr: 3,4 %) vor und damit 0,2 Prozentpunkte mehr als ursprünglich erwartet. Und auch für **Mexiko** erwartet der IWF einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,6 % (Vorjahr: 3,0 %) und damit 0,9 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei einem Blick auf die für United Internet wichtige **Euro-Zone**. Für diese hat der IWF seine Prognose ebenfalls nach oben korrigiert und erwartet einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9 % (Vorjahr: 3,5 %) und damit 0,2 Prozentpunkte mehr als noch im Januar. Dabei wurden die Prognosen für **Frankreich** auf ein Plus von 0,8 % (Vorjahr: 2,5 %), für **Italien** auf 1,1 % (Vorjahr: 3,7 %) und auch für **Spanien** auf 2,5 % (Vorjahr: 5,5 %) angehoben. Dies sind für Frankreich 0,1 Prozentpunkte, für Italien 0,5 Prozentpunkte und für Spanien 1,4 Prozentpunkte mehr als noch im Rahmen der Januar-Prognose erwartet.

Für **Großbritannien** erwartet der IWF inzwischen ein Wachstum um 0,4 % (Vorjahr: 4,1 %) und damit 1,0 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

Die Konjunkturerwartung für den aus Sicht von United Internet mit Abstand wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2022: rund 89 %), hat der IWF hingegen unterjährig um -0,4 Prozentpunkte nach unten korrigiert und erwartet einen Rückgang der Wirtschaftsleistung in 2023 um -0,3 % (Vorjahr: +1,8 %).

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2023 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Ist 2022	Januar-Prognose für 2023	April-Prognose für 2023	Juli-Prognose für 2023	Abweichung zur Januar-Prognose
Welt	3,5 %	2,9 %	2,8 %	3,0 %	+ 0,1 Prozentpunkte
USA	2,1 %	1,4 %	1,6 %	1,8 %	+ 0,4 Prozentpunkte
Kanada	3,4 %	1,5 %	1,5 %	1,7 %	+ 0,2 Prozentpunkte
Mexiko	3,0 %	1,7 %	1,8 %	2,6 %	+ 0,9 Prozentpunkte
Euro-Zone	3,5 %	0,7 %	0,8 %	0,9 %	+ 0,2 Prozentpunkte
Frankreich	2,5 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %	+ 0,1 Prozentpunkte
Spanien	5,5 %	1,1 %	1,5 %	2,5 %	+ 1,4 Prozentpunkte
Italien	3,7 %	0,6 %	0,7 %	1,1 %	+ 0,5 Prozentpunkte
Großbritannien	4,1 %	- 0,6 %	- 0,3 %	0,4 %	+ 1,0 Prozentpunkte
Deutschland	1,8 %	0,1 %	- 0,1 %	- 0,3 %	- 0,4 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update); Januar, April und Juli 2023

Entwicklung der Branche

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2023 hat der Branchenverband Bitkom der deutschen ITK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) ein stabiles Wachstum in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld bescheinigt.

Auch die Unternehmen der IT- und Telekommunikation selbst beurteilen ihre Geschäftslage insgesamt als gut, wie Erhebungen von Bitkom und ifo Institut zeigen. Der von beiden Organisationen gemeinsam erstellte Digitalindex lag im Juni bei 12,1 Punkten und hebt sich damit deutlich von der Gesamtwirtschaft ab, die laut ifo mit -6,6 Punkten erneut im Minus liegt.

Gleichwohl hat der Verband seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2023 von zuvor 3,8 % auf 2,1 % gesenkt und erwartet nun einen Gesamtumsatz von 213,2 Mrd. €. Auch die Prognosen für die für United Internet wichtigen Teilmärkte Informationstechnik und Telekommunikation wurden von 6,3 % auf 3,0 % bzw. von 0,9 % auf 0,4 % reduziert.

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des United Internet Konzerns.

Im 1. Halbjahr 2023 fanden zudem keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2022 (Seite 59) zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sonderfaktoren / Sondereffekte bereinigt und unter der Bezeichnung „operative Kennzahlen“ (also z. B. operatives EBITDA, operatives EBIT oder operatives EPS) ausgewiesen. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung von den unbereinigten finanziellen Kennzahlen zu den operativen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Umstellung der Segmente von „Controlling View“ auf „Accounting View“

Im Rahmen des Zwischenabschlusses zum 31. März 2023 hat sich der Vorstand der Gesellschaft dazu entschlossen, die Segmentberichterstattung von der bisherigen „Controlling View“ auf „Accounting View“ umzustellen und gleichzeitig die interne Berichterstattung und Unternehmenssteuerung (zuvor Controlling View) an die externe Berichterstattung (Accounting View) anzupassen. Aus dieser Umstellung ergeben sich Überleitungseffekte / Verschiebungen bei den Umsatz- und Ergebniskennzahlen zwischen den Segmenten.

- Überleitungseffekte beim Umsatz: Die Konsolidierung bestimmter Intercompany-Umsätze erfolgt nicht mehr auf Segment-Ebene (wie bisher bei Controlling View), sondern erst auf Konzern-Ebene (Accounting View).
- Überleitungseffekte bei EBITDA und EBIT: Afa-Zuordnungen und Gewinnmargen bei Intercompany-Leistungen werden nicht mehr zwischen den Segmenten „verrechnet“ (wie bisher im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung bei Controlling View), sondern werden – wie auf Ebene der Segmente „gebucht“ – ausgewiesen (Accounting View).

Auf die Umsatz- und Ergebniskennzahlen des Konzerns ergeben sich insgesamt aus der Umstellung keine Effekte, da auf Konzernebene ohnehin nach „Accounting View“ berichtet wurde.

Mit dieser Umstellung auf Segment-Ebene trägt United Internet auch der zunehmenden Eigenständigkeit der Segmente (Teil-Konzerne) Rechnung und gleicht seine Segmentberichterstattung an die Berichterstattung der börsennotierten und damit ebenfalls berichtspflichtigen Teil-Konzerne 1&1 AG (Segment „Consumer Access“) und IONOS Group SE (Segment „Business Applications“) an.

Eine Überleitung für die Vorquartale Q1 2022 – Q4 2022 für Umsatz sowie operatives EBITDA und EBIT findet sich am Ende dieses Zwischenlageberichts (Seiten 41/42). Eine Überleitung für die Geschäftsjahre 2019 – 2022 von „Controlling View“ auf „Accounting View“ wurde bereits im Rahmen der Erläuterungen zur Quartalsmitteilung Q1 2023 (Seiten 28/29) veröffentlicht.

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Segmente

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Halbjahr 2023 um weitere 180.000 Verträge auf 15,96 Mio. Dabei gingen Breitband-Anschlüsse um 50.000 auf 4,05 Mio. zurück, während Mobile-Internet-Verträge um 230.000 auf 11,91 Mio. zulegten.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 1. Halbjahr 2023

in Mio.	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	15,96	15,78	+ 0,18
davon Mobile Internet	11,91	11,68	+ 0,23
davon Breitband-Anschlüsse	4,05	4,10	- 0,05

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 2. Quartal 2023

in Mio.	30.06.2023	31.03.2023	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	15,96	15,87	+ 0,09
davon Mobile Internet	11,91	11,80	+ 0,11
davon Breitband-Anschlüsse	4,05	4,07	- 0,02

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Halbjahr 2023 von 1.952,0 Mio. € im Vorjahr um 2,1% auf 1.993,1 Mio. €.

Ausschlaggebend für den Anstieg des Gesamtumsatzes sind unterjährig schwankende (margenschwache) Hardware-Umsätze, die von 370,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 10,4% bzw. um 38,4 Mio. € auf 408,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 anstiegen. **Hardware-Umsätze** (insbesondere Smartphones) unterliegen saisonalen Effekten und sind außerdem stark von der Attraktivität neuer Geräte und den Modellzyklen der Hardware-Hersteller abhängig. Von daher kann sich dieser Effekt in den kommenden Quartalen wieder umkehren. Sollte dies der Fall sein, hätte dies jedoch keine Auswirkungen auf die EBITDA-Entwicklung des Segments. Die margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, stiegen trotz des insgesamt guten Vertragswachstums nur leicht um 0,2% von 1.581,9 Mio. € auf 1.584,6 Mio. € infolge der rückläufigen Vertragszahlen bei den vergleichsweise höherpreisigen Breitband-Anschlüssen

Das **Segment-EBITDA** blieb insbesondere aufgrund der stark gestiegenen Aufwendungen für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes mit 352,0 Mio. € um 4,4% hinter dem Vorjahr (368,2 Mio. €) zurück. Die darin enthaltenen Aufwendungen für den Netzaufbau beliefen sich auf -40,8 Mio. €, nach -16,1 Mio. € im Vorjahr.

Dadurch sowie durch die gestiegenen Abschreibungen infolge der Investitionen in den Aufbau des Mobilfunknetzes blieb das **Segment-EBIT** mit 254,1 Mio. € um 11,7% hinter dem Vorjahr (287,7 Mio. €) zurück. Diesen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – gestiegenen Abschreibungen sollen plangemäß ab Q4 2023 Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüberstehen.

Die **EBITDA-Marge** sowie die **EBIT-Marge** gingen entsprechend von 18,9% im Vorjahr auf 17,7% bzw. von 14,7% im Vorjahr auf 12,7% zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (Accounting View in Mio. €)

	1. HJ 2023	1. HJ 2022	
Umsatz	1.993,1	1.952,0	+ 2,1 %
davon Service-Umsatz	1.584,6	1.581,9	+ 0,2 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	408,5	370,1	+ 10,4 %
EBITDA	352,0	368,2	-4,4 %
EBIT	254,1	287,7	- 11,7 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

Quartalsentwicklung (Accounting View); Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Umsatz	998,3	1.013,4	1.021,0	972,1	976,1	- 0,4 %
davon Service-Umsatz	804,8	788,7	788,9	795,7	792,8	+ 0,4 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	193,5	224,7	232,1	176,4	183,3	- 3,8 %
EBITDA	180,8	144,3	182,1	169,9	181,1	- 6,2 %
EBIT	141,1	106,1	133,4	120,7	140,9	- 14,3 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

Mehrperiodenübersicht (Accounting View): Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023
Umsatz	1.825,6	1.881,2	1.930,7	1.952,0	1.993,1
davon Service-Umsatz	1.451,8	1.496,9	1.541,7	1.581,9	1.584,6
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	373,8	384,3	389,0	370,1	408,5
EBITDA	340,4	329,6	336,1 ⁽²⁾	368,2	352,0
EBITDA-Marge	18,6 %	17,5 %	17,4 %	18,9 %	17,7 %
EBIT	261,1	254,1	256,9 ⁽²⁾	287,7	254,1
EBIT-Marge	14,3 %	13,5 %	13,3 %	14,7 %	12,7 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts in 2021, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

Neben dem operativen Geschäft standen bei 1&1 im 1. Halbjahr 2023 der Ausbau des Mobilfunknetzes und die Vorbereitungen für den im September geplanten Start eigener Smartphone-Tarife im Vordergrund. Für diesen nächsten großen Meilenstein wurden zentrale Weichen gestellt: So wurden das Netz mit allen nationalen und internationalen Netzen zusammengeschaltet, die Funktionalität der mobilen Dienste mit externen Kundengruppen geprüft und das nationale Roaming im Telefónica-Netz getestet. Denn überall dort, wo 1&1 zu Beginn noch nicht mit eigenen Standorten vertreten ist, versorgt 1&1 seine Kundinnen und Kunden im Netz von Telefónica. Zudem wurden planmäßig 2 der 4 Core-Rechenzentren sowie 22 der 24 dezentralen Edge-Rechenzentren in Betrieb genommen und via Glasfaser mit 74 der deutschlandweit entstehenden über 500 regionalen Far-Edge-Rechenzentren verbunden.

Während 1&1 bei der aktiven Technik sehr gut aufgestellt ist, geht es ansonsten darum, den Ausbau von Antennenstandorten weiter zu forcieren. Dazu wurde im März gemeinsam mit den Partnern für die Funkturminfrastruktur ein neuen Rollout-Plan aufgestellt. Hier sieht man inzwischen einen steten Fortschritt. Ende

Juni 2023 standen 193 Antennenstandorte bereit, die 1&1 sukzessive an Glasfaser anbindet und mit Gigabit-Antennen ausstattet. Dies ist ein Zuwachs von 99 Standorten im Vergleich zum 1. Quartal. Wie angekündigt, erwartet 1&1 den größten Zulauf in der zweiten Jahreshälfte. So wird 1&1 Ende September über ca. 500 Masten verfügen. Zum Ende des Jahres liegt die aktuelle Planung bei ca. 1.000 Antennenstandorten. Das Jahresziel von 1.200 Antennenstandorten wird 1&1 durch weitere Lieferverzögerungen des Hauptlieferanten nun voraussichtlich Anfang 2024 erreichen.

Um den Ausbau des Netzes verlässlich und langfristig voranzutreiben, setzt 1&1 neben den oben genannten Kolokationsstandorten zusätzlich vermehrt auf die Entwicklung eigener Standorte. Auch bei der Akquisition neuer Antennenstandorte sieht man einen steten Zulauf. So verfügte 1&1 zum Ende des 1. Halbjahres über 98 abgeschlossene Mietverträge für die Errichtung eigener Antennenstandorte. Durch den fortlaufenden Ramp-Up Kapazitäten seiner Ausbaupartner, behält 1&1 das Ziel, bis zum Ende des Jahres 2025 ein Viertel und bis Ende 2030 die Hälfte der deutschen Haushalte zu versorgen, trotz des Rückstands beim Hauptlieferanten weiter fest im Blick.

Im Juni gab das Bundeskartellamt bekannt, dem von 1&1 geäußerten Verdacht auf eine mögliche Behinderung des Netzausbaus durch Vodafone nachzugehen. 1&1 befürwortet, dass so nun für Klarheit und Transparenz gesorgt wird und blickt gleichzeitig entschlossen nach vorne. Dies gilt auch in Bezug auf ein mögliches Bußgeld, welches 1&1 für das Nichterreichen der 1.000 5G-Standorte bis Ende des Jahres 2022 möglicherweise zahlen muss. Im April hatte die Bundesnetzagentur ein entsprechendes Bußgeldverfahren eröffnet. Sollte es zu einem Bußgeld kommen, wird 1&1 für den Verzug geradestehen und gleichzeitig Schadensersatzansprüche gegenüber seinem Hauptlieferanten prüfen.

Entwicklung im Segment „Business Access“

Der **Umsatz im Segment „Business Access“** stieg im 1. Halbjahr 2023 von 262,1 Mio. € im Vorjahr um 3,3 % auf 270,8 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** verbesserte sich trotz Anlaufkosten in und um den neuen Geschäftsbereich „5G“ von 74,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 3,1 % auf 77,2 Mio. € im 1. Halbjahr 2023. Entsprechend blieb die **EBITDA-Marge** mit 28,5 % nahezu auf Vorjahresniveau (28,6 %).

In diesem neuen Geschäftsbereich errichtet 1&1 Versatel im Rahmen eines „Intercompany-Vertrags“ insbesondere Rechenzentren und Glasfaseranbindungen für Antennenstandorte des 1&1 Mobilfunknetzes und überlässt 1&1 diese mietweise. Zudem nutzt 1&1 Versatel zunehmend die per Glasfaser angebotenen 1&1 Antennenstandorte, um darüber auch nahegelegene Ausbau-Cluster (z. B. Behördenstandorte oder Gewerbegebiete) an das Glasfasernetz anzuschließen und so neue Kundenpotenziale zu erschließen. Die hierbei insgesamt entstandenen Anlaufkosten beliefen sich im 1. Halbjahr 2023 auf -11,8 Mio. € (Vorjahr: -5,4 Mio. €) beim EBITDA sowie auf -30,3 Mio. € (Vorjahr: -14,5 Mio. €) beim EBIT.

Aufgrund vorgenannter Anlaufkosten bei diesen Zukunftsthemen, gestiegener Abschreibungen infolge der damit verbundenen Investitionen in die Netzinfrastruktur sowie der Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes ging das **Segment-EBIT** von -19,7 Mio. € im Vorjahr auf -24,2 Mio. € zurück. Ohne Berücksichtigung der Anlaufkosten legte das Segment beim EBIT von -5,2 Mio. € im Vorjahr auf 6,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2023.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (Accounting View in Mio. €)

	1. HJ 2023	1. HJ 2022	Veränderung
Umsatz	270,8	262,1	+ 3,3 %
EBITDA	77,2	74,9	+ 3,1 %
EBIT	-24,2	-19,7	

Quartalsentwicklung (Accounting View); Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Umsatz	137,1	144,2	136,1	134,7	133,5	+ 0,9 %
EBITDA	37,3	41,9	34,8	42,4	38,7	+ 9,6 %
EBIT	- 11,7	- 8,1	- 15,4	- 8,8	- 8,7	

Mehrperiodenübersicht (Accounting View): Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023
Umsatz	234,3	241,5	258,4	262,1	270,8
EBITDA	69,9	74,4	78,3	74,9	77,2
EBITDA-Marge	29,8 %	30,8 %	30,3 %	28,6 %	28,5 %
EBIT	- 28,8	- 25,2	- 11,5	- 19,7	- 24,2
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) im Segment „Consumer Applications“ stieg im 1. Halbjahr 2023 um 100.000 auf 2,74 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** lagen vor allem saisonal bedingt um 790.000 unter dem 31. Dezember 2022 bzw. um 240.000 unter dem 30. Juni 2022, was insbesondere der Konvertierung in kostenpflichtige Kundenverhältnisse (160.000 neue Verträge seit 30. Juni 2022) geschuldet war. Insgesamt gingen die Consumer-Applications-Accounts damit im 1. Halbjahr 2023 um 690.000 auf 42,26 Mio. zurück, lagen aber nahezu unverändert zum Vorjahresniveau (-80.000 Accounts bzw. -0,2 %).

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Halbjahr 2023

in Mio.	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,26	42,95	-0,69
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,96	1,89	+0,07
davon mit Value-Added-Subscription	0,78	0,75	+0,03
davon Free-Accounts	39,52	40,31	-0,79

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2023





in Mio.	30.06.2023	31.03.2023	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,26	42,42	-0,16
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,96	1,91	+0,05
davon mit Value-Added-Subscription	0,78	0,77	+0,01
davon Free-Accounts	39,52	39,74	-0,22

Der Online-Werbemarkt ist seit Anfang des 2. Quartals 2022 von einer spürbaren Zurückhaltung der Werbetreibenden infolge des Ukraine-Krieges und der hohen Inflation geprägt. Im Zuge dieses schwierigen wirtschaftlichen Branchenumfelds blieb auch der Umsatz im **Segment „Consumer Applications“** im Vergleich zu dem von vorgenannten Einflussfaktoren nur zum Teil betroffenen 1. Halbjahr 2022 mit 141,0 Mio. € leicht um 1,1 % hinter dem Vorjahr (142,6 Mio. €) zurück.

Auch die Ergebniskennzahlen des Segments konnten sich diesen Einflussfaktoren nicht entziehen. Bereinigt um nicht-cashwirksame Bewertungseffekte aus Derivaten von +4,6 Mio. € im Vorjahr bzw. -4,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 gingen das **operative Segment-EBITDA** von 48,4 Mio. € um 0,7 Mio. € bzw. 1,4 % auf 47,7 Mio. € und das **operative Segment-EBIT** von 43,4 Mio. € im Vorjahr um 0,5 Mio. € bzw. 1,2 % auf 42,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 zurück.

Die **operative EBITDA-Marge** lag entsprechend mit 33,8 % leicht unter Vorjahresniveau (33,9 %) und die **operative EBIT-Marge** mit 30,4 % genau auf Vorjahresniveau (30,4 %).

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (Accounting View in Mio. €)

Umsatz		141,0 142,6	-1,1 %	
EBITDA		47,7 ⁽¹⁾ 48,4 ⁽²⁾	-1,4 %	
EBIT		42,9 ⁽¹⁾ 43,4 ⁽²⁾	-1,2 %	

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -4,4 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €)

Quartalsentwicklung (Accounting View); Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Umsatz	69,0	77,0	70,0	71,0	71,0	0,0 %
EBITDA	22,0 ⁽¹⁾	34,0 ⁽¹⁾	20,1 ⁽¹⁾	27,6 ⁽¹⁾	26,0 ⁽¹⁾	+ 6,2 %
EBIT	19,5 ⁽¹⁾	31,7 ⁽¹⁾	17,8 ⁽¹⁾	25,1 ⁽¹⁾	23,5 ⁽¹⁾	+ 6,8 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +3,8 Mio. € in Q2 2022; +7,6 Mio. € in Q3 2022; -12,7 Mio. € in Q4 2022; -4,5 Mio. € in Q1 2023 und +0,1 Mio. € in Q2 2023)

Mehrperiodenübersicht (Accounting View): Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023
Umsatz	126,2	122,6	136,9	142,6	141,0
EBITDA	40,1	40,2	47,7 ⁽¹⁾	48,4 ⁽²⁾	47,7 ⁽³⁾
EBITDA-Marge	31,8 %	32,8 %	34,8 %	33,9 %	33,8 %
EBIT	38,2	36,5	43,2 ⁽¹⁾	43,4 ⁽²⁾	42,9 ⁽³⁾
EBIT-Marge	30,3 %	29,8 %	31,6 %	30,4 %	30,4 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,9 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €)

(3) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -4,4 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** legte im 1. Halbjahr 2023 um 210.000 Verträge zu. Der Zuwachs resultiert aus 100.000 Verträgen im Inland sowie 110.000 im Ausland. Somit stieg der Bestand auf insgesamt 9,25 Mio. Verträge.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2023

in Mio.	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,25	9,04	+ 0,21
davon „Inland“	4,53	4,43	+ 0,10
davon „Ausland“	4,72	4,61	+ 0,11

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2023

in Mio.	30.06.2023	31.03.2023	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,25	9,15	+ 0,10
davon „Inland“	4,53	4,49	+ 0,04
davon „Ausland“	4,72	4,66	+ 0,06





Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg im 1. Halbjahr 2023 von 629,8 Mio. € im Vorjahr um 12,5 % auf 708,6 Mio. €.

Die Ergebniszahlen des Segments waren sowohl im 1. Halbjahr 2022 als auch im 1. Halbjahr 2023 von Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Börsengang (IPO) der IONOS Group SE beeinflusst. Während im 1. Halbjahr 2022 IPO-Kosten von -2,4 Mio. € anfielen, konnte im 1. Halbjahr 2023 insgesamt ein Ertrag von netto +11,7 Mio. € verbucht werden. Dabei standen im 1. Halbjahr 2023 den IPO-Kosten – gegenläufig – Erträge aus der vertraglich vereinbarten Übernahme der gesamten IPO-Kosten durch die IONOS Gesellschafter United Internet und Warburg Pincus gegenüber.

Bereinigt um diese Sondereffekte stieg das **operative Segment-EBITDA** von 172,5 Mio. € im Vorjahr um 11,5 % auf 192,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2023. Stärker noch stieg das **operative Segment-EBIT** von 115,6 Mio. € um 20,0 % auf 138,7 Mio. €.

Die **operative EBITDA-Marge** ging durch das etwas stärkere Umsatzwachstum von 27,4 % auf 27,1 % zurück, während die **operative EBIT-Marge** von 18,4 % auf 19,6 % anstieg.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“ (Accounting View in Mio. €)

Umsatz		708,6	+ 12,5 %	
EBITDA		192,3 ⁽¹⁾	+ 11,5 %	
EBIT		138,7 ⁽¹⁾	+ 20,0 %	

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))

(2) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)

Quartalsentwicklung (Accounting View); Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Umsatz	323,9	339,3	353,8	354,8	318,4	+ 11,4 %
EBITDA	89,6 ⁽¹⁾	67,1 ⁽¹⁾	81,5 ⁽¹⁾	110,8 ⁽¹⁾	85,5 ⁽¹⁾	+ 29,6 %
EBIT	61,6 ⁽¹⁾	39,5 ⁽¹⁾	54,6 ⁽¹⁾	84,1 ⁽¹⁾	56,9 ⁽¹⁾	+ 47,8 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,5 Mio. € in Q2 2022; -0,8 Mio. € in Q3 2022; -5,6 Mio. € in Q4 2022; +11,3 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter) in Q1 2023 und +0,4 Mio. € netto in Q2 2023)

Mehrperiodenübersicht (Accounting View): Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023
Umsatz	459,6	490,3	533,2	629,8	708,6
EBITDA	156,3	172,4	168,5	172,5 ⁽¹⁾	192,3 ⁽²⁾
EBITDA-Marge	34,0 %	35,2 %	31,6 %	27,4 %	27,1 %
EBIT	95,7	117,2	113,5	115,6 ⁽¹⁾	138,7 ⁽²⁾
EBIT-Marge	20,8 %	23,9 %	21,3 %	18,4 %	19,6 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)

(2) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))

Neben dem operativen Geschäft wurde zu Jahresbeginn intensiv am Börsengang (IPO) der IONOS Group SE weitergearbeitet. Am 17. Januar 2023 konnten dann im Rahmen einer „Intention to Float“ (ITF) konkrete Pläne für den Börsengang von IONOS bekannt gegeben und am 8. Februar 2023 der IPO vollzogen werden.

Die Aktien der IONOS Group SE werden seit diesem Tag am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter der ISIN: DE000A3E00M1, WKN: A3E00M, Ticker Symbol: IOS notiert.

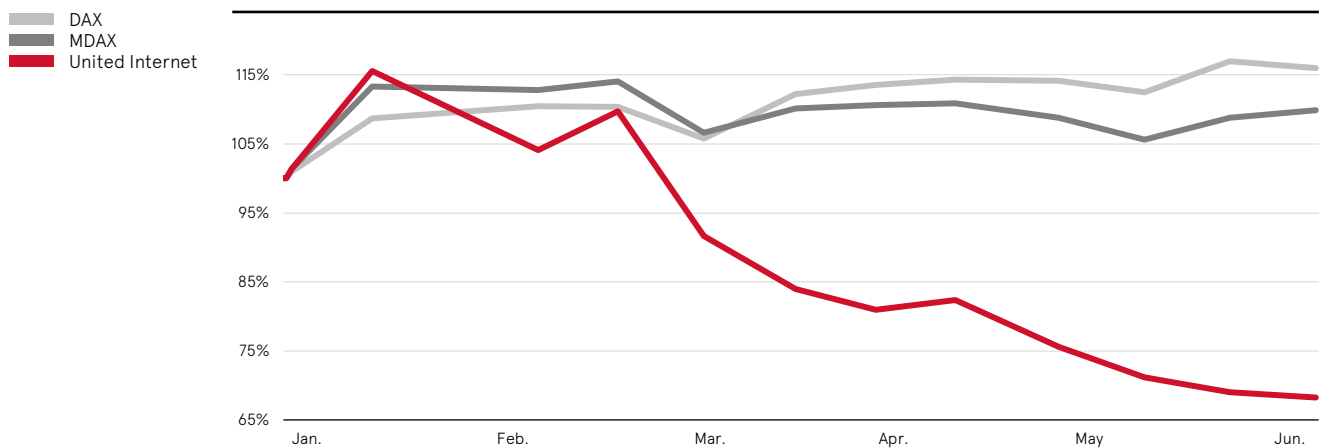
Aus dem Anteilsverkauf erhielt United Internet einen Bruttoerlös von rund 292 Mio. €, während sich das gesamte Platzierungsvolumen auf rund 389 Mio. € belief.

Nach dem Börsengang der IONOS Group SE halten United Internet 63,8 % und Warburg Pincus 21,2 % der IONOS Aktien. Weitere 15,0 % befinden sich im Streubesitz (Freefloat).

Aktie und Dividende

Der Kurs der United Internet **Aktie** gab im 1. Halbjahr 2023 von 18,89 € per 31. Dezember 2022 deutlich um -31,7 % auf 12,90 € zum 30. Juni 2023 nach. Damit entwickelte sich die Aktie im Berichtszeitraum deutlich schlechter als die Indices DAX und MDAX, die um 16,0 % bzw. 9,9 % zulegen konnten. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag blieb der Aktienkurs der United Internet AG um -52,6 % hinter dem damaligen Kursniveau (27,23 € zum 30. Juni 2022) zurück.

Entwicklung des Aktienkurses im 1. Halbjahr 2023 (Xetra-Handel); indiziert im Vergleich zu DAX und MDAX



Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Aktie (in €; Xetra-Handel)

	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023
Schlusskurs (in €)	28,96	37,71	34,48	27,23	12,90
Performance	- 41,0 %	+ 30,2 %	- 8,6 %	- 22,1 %	- 52,6 %
Anzahl Aktien (in Mio. Stück)	205,0	205,0	194,0	194,0	192,0
Börsenwert (in Mio. €)	5.936,8	7.730,6	6.689,1	5.282,6	2.476,8

Aktionärsstruktur (Stand: 1. August 2023)

Aktionär	Anteil
Ralph Dommermuth	
- Ralph Dommermuth GmbH & Co. KG Beteiligungsgesellschaft (45,91 %)	48,94 %
- Ralph Dommermuth GmbH (1,98 %)	
- RD Holding GmbH & Co. KG (1,04 %)	
United Internet (eigene Aktien)	9,99 %
Bank of America Corporation	5,37 %
Streubesitz	35,70 %

Darstellung der oben gezeigten Gesamtstimmrechtsanteile basiert auf der jeweils letzten Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 33 ff. des Wertpapierhandelsgesetzes. Demnach werden nur Stimmrechtsmitteilungen berücksichtigt, die mindestens die erste Meldeschwelle von 3 % erreicht haben. Zudem sind der Gesellschaft vorliegende Directors' Dealings Mitteilungen entsprechend berücksichtigt.

Im Rahmen der am 17. Mai 2023 stattgefundenen Hauptversammlung der United Internet AG wurde der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2022 eine **Dividende** in Höhe von 0,50 € je Aktie (Vorjahr: 0,50 €) auszuzahlen, mit 99,93 % der abgegebenen Stimmen angenommen. Entsprechend wurden am 23. Mai 2023 insgesamt 86,4 Mio. € (Vorjahr: 93,4 Mio. €) ausgeschüttet. Trotz der bei der 1&1 AG beschlossenen Mindestdividenden-Ausschüttung von lediglich 0,05 € je Aktie lag die **Ausschüttungsquote** bei United Internet damit bei 23,5 % des bereinigten Konzernergebnisses 2022 nach Minderheitenanteilen (374,1 Mio. €) und somit – vor dem Hintergrund der anstehenden Investitionen in ein eigenes Mobilfunknetz – weiterhin im Bereich der Dividenden-Policy (20 % – 40 % des bereinigten Konzernergebnisses nach Minderheitenanteilen, sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die **Dividendenrendite** belief sich damit auf 2,6 % – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. Juni 2023.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Dividende

	Für 2018	Für 2019	Für 2020	Für 2021	Für 2022 ⁽¹⁾
Dividende je Aktie (in €)	0,05	0,50	0,50	0,50	0,50
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	10,0	93,9	93,6	93,4	86,4
Ausschüttungsquote	5,3 %	22,2 %	32,2 %	22,4 %	23,5 %
Bereinigte Ausschüttungsquote ⁽²⁾	2,5 %	23,6 %	26,7 %	23,7 %	23,1 %
Dividendenrendite ⁽³⁾	0,2 %	1,3 %	1,5 %	1,8 %	2,6 %

(1) Ohne Sonderfaktoren

(2) Stand: 30. Juni

Grundkapital und eigene Aktien

Die United Internet AG hielt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 7.284.109 eigene Aktien. Dies entsprach ca. 3,75 % des damaligen Grundkapitals von 194.000.000 Aktien.

Am 14. Februar 2023 hat der Vorstand der United Internet AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2020 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien zunächst beschlossen, 2 Mio. eigene Aktien einzuziehen und das **Grundkapital** der United Internet AG von 194 Mio. € um 2 Mio. € auf 192 Mio. € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 194 Mio. Aktien um 2 Mio. Aktien auf 192 Mio. Aktien. Der anteilige Betrag des Grundkapitals je ausgegebener Aktie blieb unverändert bei 1 € je Aktie. Der Einzug der eigenen Aktien dient der Erhöhung der prozentualen Beteiligung der United Internet Aktionäre. Nach der Einziehung der vorgenannten 2 Mio. Aktien hielt die United Internet AG zunächst 5.284.109 eigene Aktien. Dies entsprach ca. 2,75 % des aktuellen Grundkapitals der Gesellschaft.

Darüber hinaus hat der Vorstand der United Internet AG am 14. Februar 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein **öffentliches Aktienrückkaufangebot** an die Aktionäre der United Internet AG für insgesamt bis zu 13,9 Mio. Aktien zu einem Preis von 21,00 € je Aktie abzugeben. Das Volumen des Aktienrückkaufangebots betrug somit insgesamt bis zu 291,9 Mio. €. Mit dem öffentlichen Aktienrückkaufangebot machte die United Internet AG von der durch die Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Mai 2020 erteilten Ermächtigung Gebrauch, nach der bis zum 31. August 2023 Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zurückgekauft werden dürfen. Für die Verwendung zurückgekaufter Aktien kommen alle nach der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2020 zulässigen Zwecke in Betracht. Die Aktien können auch eingezogen werden.

Im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufangebots wurden der Gesellschaft bis zum Ablauf der Annahmefrist insgesamt 27.553.147 Aktien angedient. Das Angebot bezog sich auf einen Rückerwerb von insgesamt bis zu 13,9 Mio. Aktien. Da die Gesamtzahl der Aktien, für die das Angebot angenommen wurde, diese Maximalzahl überschritt, wurden die Annahmeerklärungen verhältnismäßig, d. h. im Verhältnis der Anzahl der maximal nach diesem Angebot zu erwerbenden United Internet Aktien, also

13,9 Mio. United Internet Aktien, zur Anzahl der insgesamt zum Rückkauf von den United Internet Aktionären eingereichten United Internet Aktien, berücksichtigt.

Nach Abschluss der vorgenannten Kapitalherabsetzung durch Einziehung von 2 Mio. eigenen Aktien sowie dem Rückkauf von 13.899.596 Aktien (ohne Spitzenbeträge) im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufangebots an die Aktionäre der United Internet AG hält United Internet zum 30. Juni 2023 19.183.705 **eigene Aktien**, die 9,99 % des aktuellen Grundkapitals von 192 Mio. Aktien entsprechen. Der Kaufpreis für den Rückkauf der insgesamt 13.899.596 Aktien belief sich (angesichts des Angebotspreises von 21,00 € je United Internet Aktie) auf 291,9 Mio. €.

Investor Relations

Für United Internet ist die kontinuierliche und transparente Unternehmenskommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern wichtig. Dabei ist es der Anspruch der Gesellschaft, alle Zielgruppen zeitnah und gleichberechtigt mit Informationen zu versorgen. Hierfür waren auch im 1. Halbjahr 2023 Vorstand und Investor-Relations-Abteilung im regelmäßigen Austausch mit institutionellen und privaten Anlegern.

Über 20 nationale und internationale Investmenthäuser stehen mit der Investor-Relations-Abteilung der Gesellschaft in Kontakt und veröffentlichen regelmäßig Studien und Kommentare zur Geschäftsentwicklung und zur Aktie. Die aktuellen Analystenempfehlungen finden sich auf der Website www.united-internet.de im Bereich Investor Relations / Aktie unter **Analysten-Coverage**.

Auch außerhalb persönlicher Treffen können sich Aktionäre und interessierte Anleger auf der umfangreichen und zweisprachigen Webseite unter www.united-internet.de jederzeit über die aktuelle Entwicklung des Unternehmens informieren. Zudem sind im Bereich Investor Relations / Finanzkalender neben den Publikationsterminen der Finanzberichte, auch Termine und Orte von Anlegerkonferenzen und Roadshows öffentlich zugänglich.

Personalbericht

Zum 30. Juni 2023 beschäftigte die United Internet Gruppe 10.687 Mitarbeitende. Im Zuge der positiven Unternehmensentwicklung stieg die Zahl der Mitarbeitenden damit im Vergleich zum Vorjahr (10.167 Mitarbeitende) um 520 Mitarbeitende bzw. 5,1%.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 8.283 im Vorjahr um 407 Mitarbeitende bzw. 4,9% auf 8.690 zum 30. Juni 2023. In den ausländischen Gesellschaften erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten von 1.884 im Vorjahr um 113 Mitarbeitende bzw. 6,0% auf 1.997.

Aufgeteilt nach Segmenten waren 3.237 Mitarbeitende im Segment „Consumer Access“ (Vorjahr: 3.145) tätig, 1.414 im Segment „Business Access“ (Vorjahr: 1.286), 1.057 im Segment „Consumer Applications“ (Vorjahr: 1.013), 4.330 im Segment „Business Applications“ (Vorjahr: 4.159) sowie 649 Mitarbeitende im Bereich „Corporate / Shared Services“ (Vorjahr: 564). Der Anstieg im Bereich „Corporate / Shared Services“ resultiert auch aus Transfers von Mitarbeitenden aus den Segmenten, die bereits zuvor Shared Services erbracht haben.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeitenden-Anzahl nach Inland / Ausland⁽¹⁾

	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	9.156	9.451	9.910	10.167	10.687	+ 5,1 %
davon Inland	7.573	7.811	8.127	8.283	8.690	+ 4,9 %
davon Ausland	1.583	1.640	1.783	1.884	1.997	+ 6,0 %

(1) Aktive Mitarbeitende zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeitenden-Anzahl nach Segmenten⁽¹⁾

	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	9.156	9.451	9.910	10.167	10.687	+ 5,1 %
davon Consumer Access	3.108	3.191	3.184	3.145	3.237	+ 2,9 %
davon Business Access	1.150	1.177	1.227	1.286	1.414	+ 10,0 %
davon Consumer Applications	976	1.003	999	1.013	1.057	+ 4,3 %
davon Business Applications	3.345	3.484	3.935	4.159	4.330	+ 4,1 %
davon Corporate / Shared Services	577	596	565	564	649	+ 15,1 %

(1) Aktive Mitarbeitende zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

Der Personalaufwand erhöhte sich im Zuge des Personalaufbaus sowie der Mitte 2022 erfolgten Gehaltsanpassungen, die der hohen Inflation Rechnung trugen, deutlich von 323,6 Mio. € im Vorjahr um 14,4% auf 370,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2023. Die Personalaufwandsquote stieg entsprechend von 11,2% auf 12,2%.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des Personalaufwands; Veränderung zum Vorjahr

in Mio. €	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	Veränderung
Personalaufwand	278,3	286,3	316,0	323,6	370,3	+ 14,4 %
Personalaufwandsquote	10,8 %	10,8 %	11,4 %	11,2 %	12,2 %	

Lage im Konzern

Im 1. Halbjahr 2023 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA von Konzern und Segmenten. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige negativen Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (Segment „Business Applications“) in Höhe von jeweils -0,8 Mio. € beim Umsatz und -0,4 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte im 1. Halbjahr 2023 um insgesamt 490.000 Verträge auf 27,95 Mio. gesteigert werden. Werbefinanzierte **Free-Accounts** lagen vor allem saisonal bedingt um 790.000 unter dem 31. Dezember 2022 bzw. um 240.000 unter dem 30. Juni 2022, was insbesondere der Konvertierung in kostenpflichtige Kundenverhältnisse (160.000 neue Verträge seit 30. Juni 2022) geschuldet war.

Der **Umsatz auf Konzernebene** stieg im 1. Halbjahr 2023 von 2.901,1 Mio. € im Vorjahr um 4,4 % auf 3.028,1 Mio. €. Dabei verbesserten sich die **Umsätze im Ausland** von 300,1 Mio. € (10,3 % vom Gesamtumsatz) um 12,8 % auf 338,4 Mio. € (11,2 % vom Gesamtumsatz).

Die **Umsatzkosten** stiegen von 1.882,1 Mio. € im Vorjahr auf 1.996,9 Mio. €. Die Umsatzkostenquote stieg dadurch von 64,9 % (vom Umsatz) im Vorjahr auf 65,9 % (vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2023. Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 35,1 % auf 34,1%. Das **Bruttoergebnis** stieg damit unterproportional zum Umsatzwachstum (4,4 %) von 1.019,0 Mio. € um 1,2 % auf 1.031,3 Mio. Die **Vertriebskosten** stiegen proportional zum Umsatz von 435,7 Mio. € (15,0 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 453,4 Mio. € (15,0 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** stiegen leicht überproportional zum Umsatz von 128,4 Mio. € (4,4 % vom Umsatz) auf 136,2 Mio. € (4,5 % vom Umsatz).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023
Umsatzkosten	1.685,8	1.775,5	1784,3 ⁽¹⁾	1.882,1	1.996,9
Umsatzkostenquote	65,9 %	66,8 %	64,3 %	64,9 %	65,9 %
Bruttomarge	34,1 %	33,2 %	35,7 %	35,1 %	34,1 %
Vertriebskosten	382,0	376,8	407,2	435,7	453,4
Vertriebskostenquote	14,9 %	14,2 %	14,7 %	15,0 %	15,0 %
Verwaltungskosten	102,4	97,7	116,4	128,4	136,2
Verwaltungskostenquote	4,0 %	3,7 %	4,2 %	4,4 %	4,5 %

(1) Inklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (Effekt: +39,4 Mio. €)

Wie bereits im Rahmen der Segmentberichterstattung aufgezeigt, wurden die Ergebniszahlen des Konzerns sowohl im 1. Halbjahr 2022 als auch im 1. Halbjahr 2023 von Sondereffekten in Form von nicht-cashwirksamen Bewertungseffekten aus Derivaten sowie von Kosten für den Börsengang (IPO) der IONOS Group SE beeinflusst. Dabei wirkten sich die Bewertungseffekte aus Derivaten mit +4,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum sowie mit -4,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 aus. Für den IONOS IPO fielen Kosten von -2,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum sowie -1,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 an. In den genannten IPO-Kosten 2023 sind auf Konzernebene gegenläufige Erlöse aus einer vertraglich vereinbarten anteiligen Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter Warburg Pincus enthalten.

Ohne Berücksichtigung dieser Sondereffekte entwickelten sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns im 1. Halbjahr 2023 wie folgt:

Das **operative EBITDA im Konzern** belief sich auf 670,1 Mio. € und lag damit um 1,9 % über Vorjahresniveau (657,5 Mio. €). Darin enthalten sind stark gestiegene Anlaufkosten für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes (-24,7 Mio. € im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022).

Das **operative EBIT** wurde zusätzlich durch um -31,8 Mio. € gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes beeinträchtigt. Es sank demzufolge um -8,8 Mio. € (-2,1 %) von 417,3 Mio. € auf 408,5 Mio. €. Diesen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – gestiegenen Abschreibungen sollen plangemäß ab Q4 2023 Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüberstehen.

Entsprechend gingen auch die **operative EBITDA-Marge** von 22,7 % im Vorjahr auf 22,1 % sowie die **operative EBIT-Marge** von 14,4 % auf 13,5 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Kennzahl	1. HJ 2023	1. HJ 2022	Veränderung
Umsatz	3.028,1	2.901,1	+ 4,4 %
EBITDA	670,1 ⁽¹⁾	657,5 ⁽²⁾	+ 1,9 %
EBIT	408,5 ⁽¹⁾	417,3 ⁽²⁾	- 2,1 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -4,4 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Umsatz	1.483,2	1.530,8	1.538,3	1.489,8	1.457,4	+ 2,2 %
EBITDA	329,0 ⁽¹⁾	285,3 ⁽¹⁾	319,0 ⁽¹⁾	351,1 ⁽¹⁾	327,4 ⁽¹⁾	+ 7,2 %
EBIT	207,9 ⁽¹⁾	165,5 ⁽¹⁾	188,9 ⁽¹⁾	219,6 ⁽¹⁾	207,0 ⁽¹⁾	+ 6,1 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +3,8 Mio. € in Q2 2022; +7,6 Mio. € in Q3 2022; -12,7 Mio. € in Q4 2022; -4,5 Mio. € in Q1 2023; +0,1 Mio. € in Q2 2023) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,5 Mio. € in Q2 2022; -0,8 Mio. € in Q3 2022; -5,6 Mio. € in Q4 2022; +0,5 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter) in Q1 2023; -2,1 Mio. € netto in Q2 2023)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023
Umsatz	2.575,8	2.657,9	2.775,6	2.901,1	3.028,1
EBITDA	630,0	620,5	632,9 ⁽¹⁾	657,5 ⁽²⁾	670,1 ⁽³⁾
EBITDA-Marge	24,5 %	23,3 %	22,8 %	22,7 %	22,1 %
EBIT	390,8	385,4	401,6 ⁽¹⁾	417,3 ⁽²⁾	408,5 ⁽³⁾
EBIT-Marge	15,2 %	14,5 %	14,5 %	14,4 %	13,5 %

(1) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €) und exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,9 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)

(3) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -4,4 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))

Ohne Berücksichtigung der Bewertungseffekte aus Derivaten (EPS-Effekt: -0,02 €; Vorjahr: +0,02 €) sowie der IPO-Kosten von IONOS (EPS-Effekt: -0,03 €; Vorjahr: -0,01 €) ging das operative EPS im 1. Halbjahr 2023 von 1,04 € im Vorjahreszeitraum auf 0,84 € zurück. Ursächlich hierfür waren – ausgehend vom geringeren EBIT (EPS-Effekt: -0,04 €) – das geringere Ergebnis at-equity bilanzierter Beteiligungen (EPS-Effekt: -0,04 €) sowie das vom gestiegenen Zinsniveau beeinflusste Finanzergebnis (EPS-Effekt: -0,12 €).

Finanzlage

Aufgrund des geringeren Konzernergebnisses ging auch der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 522,9 Mio. €⁽¹⁾ im Vorjahr auf 512,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 zurück.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** gingen – insbesondere durch die Kontingentzahlung an die Deutsche Telekom (276,5 Mio. €), die im Vorjahr erst im 3. Quartal anfiel – auf 237,2 Mio. € zurück (Vorjahr: 342,7 Mio. €⁽¹⁾ – inkl. Phasing-Effekte in Höhe von -97,2 Mio. € aus Q4 2021).

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von -300,5 Mio. € (Vorjahr: -197,9 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von -301,3 Mio. € (Vorjahr: -199,2 Mio. €).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Der **Free Cashflow** belief sich auf -62,1 Mio. € (Vorjahr: 144,0 Mio. €⁽¹⁾ – inkl. Phasing-Effekte).

Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Leasingverbindlichkeiten“, die seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden, belief sich der **Free Cashflow (nach Leasing)** auf -127,5 Mio. € (Vorjahr: 80,0 Mio. €⁽¹⁾).

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Halbjahr 2023 der Erwerb eigener Aktien (-291,9 Mio. €), die Aufnahme von Krediten (+239,6 Mio. €; Vorjahr: -19,6 Mio. €⁽¹⁾ Rückzahlung), die Auszahlungen für Kreditzinsen (-25,0 Mio. €; Vorjahr: -6,8 Mio. €⁽¹⁾), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-65,4 Mio. €; Vorjahr: -64,1 Mio. €), die Dividendenzahlungen (-86,4 Mio. €; Vorjahr: -93,4 Mio. €) sowie die Einzahlung von Minderheitsaktionären (305,7 Mio. €; Vorjahr: -15,2 Mio. €) im Rahmen des Börsengangs der IONOS Group SE sowie infolge Kaufpreiszahlungen von Warburg Pincus.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 52,2 Mio. € – nach 54,3 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2023	1. HJ 2022 ⁽¹⁾	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	512,6	522,9	- 10,3
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	237,2	342,7	- 105,5
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 300,5	- 197,9	- 102,6
Free Cashflow ⁽²⁾	- 127,5 ⁽³⁾	80,0 ⁽⁴⁾	- 207,5
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	74,8	- 201,7	+ 276,5
Zahlungsmittel zum 30. Juni	52,2	54,3	- 2,1

(1) Hinsichtlich der Änderungen in der Darstellung der Kapitalflussrechnung wird auf Anhangangabe 2 verwiesen

(2) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(3) 2023 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (65,4 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(4) 2022 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (64,1 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 10,358 Mrd. € per 31. Dezember 2022 auf 10,768 Mrd. € zum 30. Juni 2023.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52,2	40,5	+ 11,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449,5	418,8	+ 30,7
Vertragsvermögenswerte	666,6	648,4	+ 18,2
Vorräte	128,7	120,6	+ 8,2
Abgegrenzte Aufwendungen	344,6	282,1	+ 62,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	68,8	106,6	- 37,7
Ertragsteueransprüche	42,5	34,7	+ 7,8
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	26,1	19,7	+ 6,3
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.779,1	1.671,4	+ 107,7

Kurzfristige Vermögenswerte stiegen von 1.671,4 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 1.779,1 Mio. € zum 30. Juni 2023. Dabei legte der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt von 40,5 Mio. € auf 52,2 Mio. € zu. Die kurzfristigen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen ebenfalls stichtagsbedingt von 418,8 Mio. € auf 449,5 Mio. €. Die Position kurzfristige **Vertragsvermögenswerte** erhöhte sich im Zuge des Kundenwachstums von 648,4 Mio. € auf 666,6 Mio. € und beinhaltet kurzfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Kurzfristig **abgegrenzte Aufwendungen** stiegen stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister von 282,1 Mio. € auf 344,6 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. Kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte** gingen insbesondere durch die quartalsweise durchgeführte Neubewertung der Finanzderivate von 106,6 Mio. € auf 68,8 Mio. € zurück. Die Positionen **Vorräte**, **Ertragsteueransprüche** sowie **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	407,0	429,3	- 22,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,8	10,7	+ 0,1
Sachanlagen	2.009,2	1.851,0	+ 158,2
Immaterielle Vermögenswerte	1.994,6	2.029,3	- 34,7
Firmenwerte	3.628,3	3.623,4	+ 4,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37,7	41,4	- 3,7
Vertragsvermögenswerte	201,3	216,7	- 15,4
Abgegrenzte Aufwendungen	651,4	429,0	+ 222,5
Latente Steueransprüche	48,8	56,3	- 7,5
Summe langfristige Vermögenswerte	8.989,0	8.687,1	+ 301,9

Langfristige Vermögenswerte stiegen von 8.687,1 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 8.989,0 Mio. € zum 30. Juni 2023. Dabei gingen die **Anteile an assoziierten Unternehmen** durch das verschlechterte anteilige Ergebnis von Beteiligungen (Tele Columbus) von 429,3 Mio. € auf 407,0 Mio. € zurück. **Sachanlagen** legten infolge der im 1. Halbjahr 2023 getätigten Investitionen (insbesondere 5G-Netzaufbau und Glasfaser-Netzausbau in den Segmenten „Consumer Access“ und „Business Access“) deutlich von 1.851,0 Mio. €

auf 2.009,2 Mio. € zu, während **immaterielle Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge von Abschreibungen von 2.029,3 Mio. € auf 1.994,6 Mio. € zurückgingen. Langfristig **abgegrenzte Aufwendungen** erhöhten sich stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister deutlich von 429,0 Mio. € auf 651,4 Mio. €. Die Positionen langfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte**, **Firmenwerte**, langfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsvermögenswerte** sowie **latente Steueransprüche** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	538,0	561,5	- 23,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	721,2	656,7	+ 64,6
Ertragsteuerschulden	71,4	52,7	+ 18,7
Vertragsverbindlichkeiten	162,6	157,1	+ 5,6
Sonstige Rückstellungen	6,8	5,1	+ 1,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	316,5	333,6	- 17,1
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	141,6	69,0	+ 72,7
Summe kurzfristige Schulden	1.958,1	1.835,6	+ 122,5

Kurzfristige Schulden stiegen von 1.835,6 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 1.958,1 Mio. € zum 30. Juni 2023. Dabei gingen die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 561,5 Mio. € auf 538,0 Mio. € zurück. Kurzfristige **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich insbesondere infolge von Umgliederungen aus langfristigen Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeit) von 656,7 Mio. € auf 721,2 Mio. €. Kurzfristige **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** erhöhten sich von 69,0 Mio. € auf 141,6 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden zum jeweiligen Bilanzstichtag. Die Positionen **Ertragsteuerschulden**, kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie kurzfristige **sonstige Rückstellungen** und kurzfristige **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** blieben nahezu unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.672,8	1.498,8	+ 174,0
Latente Steuerschulden	294,7	309,7	- 15,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,3	4,3	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	31,2	31,3	- 0,1
Sonstige Rückstellungen	64,0	67,1	- 3,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.337,3	1.313,3	+ 24,0
Summe langfristige Schulden	3.404,4	3.224,5	+ 179,9

Langfristige Schulden stiegen von 3.224,5 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 3.404,4 Mio. € zum 30. Juni 2023. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die von 1.498,8 Mio. € auf 1.672,8 Mio. € anstiegen. Dabei standen sich Umgliederungen in kurzfristige Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeit) sowie – gegenläufig – die Inanspruchnahme bestehender langfristiger Kreditlinien sowie die Aufnahme eines Schuldscheindarlehen über 300 Mio. € gegenüber. Die Positionen **latenten Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** und **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Grundkapital	192,0	194,0	- 2,0
Kapitalrücklage	2.194,5	1.966,2	+ 228,3
Kumuliertes Konzernergebnis	2.886,8	2.835,8	+ 51,0
Eigene Anteile	- 459,8	- 231,5	- 228,4
Neubewertungsrücklage	1,1	1,3	- 0,2
Währungsumrechnungsdifferenz	- 11,4	- 15,7	+ 4,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.803,2	4.750,1	+ 53,1
Nicht beherrschende Anteile	602,3	548,3	+ 54,0
Summe Eigenkapital	5.405,5	5.298,4	+ 107,1

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg von 5.298,4 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 5.405,5 Mio. € zum 30. Juni 2023. Dabei legte das **kumulierte Konzernergebnis**, das die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (soweit sie nicht ausgeschüttet wurden) enthält, im 1. Halbjahr 2023 von 2.835,8 Mio. € auf 2.886,8 Mio. € zu. Gleichzeitig stieg die Kapitalrücklage durch den Anteilsverkauf im Rahmen des IONOS IPOs sowie – gegenläufig – durch den Einzug eigener Aktien von 1.966,2 Mio. € auf 2.194,5 Mio. €. Die vom Eigenkapital abzugrenzenden eigenen Aktien stiegen infolge des nachstehend erläuterten Aktienrückkaufs von -231,5 Mio. € auf -459,8 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ging leicht von 51,2 % auf 50,2 % zurück.

Die United Internet AG hielt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 7.284.109 eigene Aktien. Dies entsprach ca. 3,75 % des damaligen Grundkapitals von 194.000.000 Aktien. Am 14. Februar 2023 hat der Vorstand der United Internet AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2020 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien zunächst beschlossen, 2 Mio. eigene Aktien einzuziehen und das **Grundkapital** der United Internet AG von 194 Mio. € um 2 Mio. € auf 192 Mio. € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 194 Mio. Aktien um 2 Mio. Aktien auf 192 Mio. Aktien. Der anteilige Betrag des Grundkapitals je ausgegebener Aktie blieb unverändert bei 1 €. Der Einzug der eigenen Aktien dient der Erhöhung der prozentualen Beteiligung der United Internet Aktionäre. Nach der Einziehung der vorgenannten 2 Mio. Aktien hielt die United Internet AG zunächst 5.284.109 eigene Aktien. Dies entsprach ca. 2,75 % des aktuellen Grundkapitals der Gesellschaft.

Darüber hinaus hat der Vorstand der United Internet AG am 14. Februar 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein **öffentliches Aktienrückkaufangebot** an die Aktionäre der United Internet AG für insgesamt bis zu 13,9 Mio. Aktien zu einem Preis von 21,00 € je Aktie abzugeben. Das Volumen des Aktienrückkaufangebots betrug somit insgesamt bis zu 291,9 Mio. €. Mit dem öffentlichen Aktienrückkaufangebot machte die United Internet AG von der durch die Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Mai 2020 erteilten Ermächtigung Gebrauch, nach der bis zum 31. August 2023 Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zurückgekauft werden dürfen. Für die Verwendung zurückgekaufter Aktien kommen alle nach der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2020 zulässigen Zwecke in Betracht. Die Aktien können auch eingezogen werden.

Im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufangebots wurden der Gesellschaft bis zum Ablauf der Annahmefrist insgesamt 27.553.147 Aktien angedient. Das Angebot bezog sich auf einen Rückerwerb von insgesamt bis zu 13,9 Mio. Aktien. Da die Gesamtzahl der Aktien, für die das Angebot angenommen wurde, diese Maximalzahl überschritt, wurden die Annahmeerklärungen verhältnismäßig, d. h. im Verhältnis der Anzahl der maximal nach diesem Angebot zu erwerbenden United Internet Aktien, also

13,9 Mio. United Internet Aktien, zur Anzahl der insgesamt zum Rückkauf von den United Internet Aktionären eingereichten United Internet Aktien, berücksichtigt.

Nach Abschluss der vorgenannten Kapitalherabsetzung durch Einziehung von 2 Mio. eigener Aktien sowie dem Rückkauf von 13.899.596 Aktien (ohne Spitzenbeträge) im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufangebot an die Aktionäre der United Internet AG hält United Internet 19.183.705 **eigene Aktien** zum 30. Juni 2023, die 9,99 % des aktuellen Grundkapitals von 192 Mio. Aktien entsprechen. Der Kaufpreis für den Rückkauf der insgesamt 13.899.596 Aktien belief sich (angesichts des Angebotspreises von 21,00 € je United Internet Aktie) auf 291,9 Mio. € und entsprach damit in etwa dem im Rahmen des IONOS IPOs erzielten Verkaufserlöses.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) erhöhten sich insbesondere in Folge der Kontingentzahlung (276,5 Mio. €) sowie der Dividendenzahlung (86,4 Mio. €) von 2.115,0 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 2.341,8 Mio. € zum 30. Juni 2023.

Im 2. Quartal 2023 hat die United Internet AG erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 300 Mio. € platziert. Die Mittel aus dieser Transaktion dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	30.06.2023
Bilanzsumme	9.128,8	9.230,8	9.669,1	10.358,5	10.768,0
Liquide Mittel	117,6	131,3	110,1	40,5	52,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	196,0	89,6 ⁽¹⁾	431,6 ⁽¹⁾	429,3	407,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	90,4 ⁽²⁾	9,9 ⁽²⁾	11,6	10,7	10,8
Sachanlagen	1.160,6	1.271,6	1.379,6	1.851,0	2.009,2
Immaterielle Vermögenswerte	2.167,4	2.197,8	2.059,4	2.029,3	1.994,6
Firmenwerte	3.616,5	3.609,4	3.627,8	3.623,4	3.628,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.738,4	1.466,1	1.822,7	2.155,5	2.394,0
Grundkapital	205,0	194,0 ⁽³⁾	194,0	194,0	192,0 ⁽³⁾
Eigenkapital	4.614,7	4.911,2	4.923,2	5.298,4	5.405,5
Eigenkapitalquote	50,6 %	53,2 %	50,9 %	51,2 %	50,2 %

(1) Rückgang durch Umwidmung Tele Columbus (2020); Anstieg durch Beteiligung an Kublai (2021)

(2) Rückgang durch Verkauf der Affilias-Anteile (2020)

(3) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2020 und 2023)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2023 zurück. Auch im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 490.000 Verträge auf 27,95 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 180.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 100.000 Pay-Accounts zu und aus dem Segment „Business Applications“ resultieren 210.000 Verträge.

Mit diesem starken Kundenwachstum und einem Umsatzwachstum um 4,4 % auf rund 3,028 Mrd. € hat sich United Internet im 1. Halbjahr 2023 gut entwickelt.

Das operative EBITDA lag mit 670,1 Mio. € um 1,9 % über Vorjahresniveau (657,5 Mio. €) und damit trotz stark gestiegener Aufwendungen für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes (-24,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) gut auf Kurs.

Das zusätzlich durch um -26,7 Mio. € gestiegene Abschreibungen auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes beeinträchtigte operative EBIT sank hingegen wie erwartet um 2,1 % bzw. 8,8 Mio. € auf 408,5 Mio. €. Diesen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – gestiegenen Abschreibungen sollen plangemäß ab Q4 2023 Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüberstehen.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Halbjahr 2023 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

1&1 Versatel übernimmt Glasfaser-Stadtnetze

1&1 Versatel hat Anfang Juli 2023 vier Glasfaser-Stadtnetze von BT übernommen. Die Übernahme der vier Stadtnetze in München, Frankfurt, Düsseldorf und Stuttgart mit insgesamt 1.590 km Länge steht im Zeichen des kontinuierlichen, strategischen Ausbaus des eigenen Glasfasernetzes. Der Kaufpreis belief sich auf rund 42 Mio. €.

1&1 schließt verbindlichen Vorvertrag für National Roaming Partnerschaft mit Vodafone

1&1 hat am 2. August 2023 mit der Vodafone GmbH einen verbindlichen Vorvertrag für eine langfristige, exklusive National Roaming Partnerschaft geschlossen. In dem bindenden Vorvertrag haben sich die Parteien zum schnellstmöglichen Abschluss einer finalen National Roaming Kooperation verpflichtet. Die National Roaming Kooperation wird die diskriminierungsfreie Bereitstellung von National Roaming Leistungen in noch nicht vom neuen 1&1 Mobilfunknetz versorgten Gebieten beinhalten und insbesondere Zugang zum 5G-Netz von Vodafone (inklusive den Mobilfunkstandards 2G und 4G) sowie künftigen Mobilfunkstandards und -technologien umfassen.

Das Startdatum für die National Roaming Leistungen von Vodafone wird spätestens der 1. Oktober 2024 sein. Die Grundlaufzeit der National Roaming Kooperation wird von da an fünf Jahre betragen. 1&1 wird das Recht haben, die Laufzeit der National Roaming Kooperation bis zu zweimal um jeweils weitere fünf Jahre – also um bis zu weitere 10 Jahre – zu verlängern. An das Vertragsende schließt sich eine dreijährige Übergangszeit an.

Ab dem plangemäßen Start des 1&1 Mobilfunknetzes auf Basis der neuartigen OpenRAN-Technologie Ende September 2023 werden auf dem Netz von 1&1 Kunden mit 4G Mobilfunktarifen zunächst mit flächendeckenden National Roaming Leistungen von Telefónica versorgt, bis die National Roaming Versorgung durch Vodafone bereitsteht. Ab dann können auf dem 1&1 Netz auch 5G Mobilfunktarife flächendeckend angeboten werden. In der Übergangszeit bis zur Bereitstellung des 5G National Roaming durch Vodafone wird 1&1 seinen Kunden mobile 5G-Dienste im Rahmen des bisherigen MVNO-Modells bereitstellen. Die dazu benötigten Vorleistungen wird 1&1 bei Telefónica und Vodafone beziehen. Voraussetzung ist eine Verlängerung des von der Bundesnetzagentur bis 31. Dezember 2023 ohnehin erlaubten Parallelbetriebs.

Sobald alle 1&1 Kunden für National Roaming Leistungen durch Vodafone aktiviert wurden, wird 1&1 Mobilfunk für die Dauer der Vertragslaufzeit National Roaming Leistungen exklusiv von Vodafone beziehen.

Der langfristig gesicherte Zugang zu flächendeckenden 5G-National Roaming Leistungen ist ein weiterer Meilenstein beim Bau des innovativsten Mobilfunknetzes Europas.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2023 bei United Internet keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

- Die bedeutendsten Herausforderungen stellen aus heutiger Sicht die Risikofelder „Gesetzgebung und Regulierung“, „Rechtsstreitigkeiten“ und „Informationssicherheit“ dar.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 ist ein Anstieg des Risikofeldes „Steuerliche Risiken“ von Gering auf Moderat zu verzeichnen. Grund für diesen Anstieg ist eine Revaluierung der Risikobewertung in diesem Risikofeld.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 konnte eine Reduzierung im Risikofeld „Technischer Anlagenbetrieb“ von Bedeutend auf Moderat vorgenommen werden. Grund hierfür ist eine Risikoreduzierung vorrangig im Segment Consumer Access.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 konnte zudem eine Reduzierung im Risikofeld „Geschäftsentwicklung & Innovationen“ von Moderat auf Gering vorgenommen werden. Grund hierfür ist eine Risikoreduzierung vorrangig im Segment Corporate.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 konnte auch eine Reduzierung im Risikofeld „Fehlverhalten & Regelwidrigkeiten“ von Moderat auf Gering vorgenommen werden. Grund hierfür ist eine Risikoreduzierung vorrangig im Segment Business Applications.
- Ansonsten blieben die Risikoeinstufungen der Risikofelder der United Internet AG zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 unverändert.
- Das Gesamtrisiko ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 insgesamt leicht gestiegen. Grund hierfür ist unter anderem der vorgenannte Anstieg im Risikofeld „Steuerliche Risiken“.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Trotz der hohen Inflation und der Folgen des Ukraine-Krieges zeigt sich der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2023) vorsichtig optimistisch und hat seine Prognosen für die allermeisten Länder unterjährig angehoben, bleibt aber mit seinen Erwartungen zugleich deutlich hinter den Wachstumsraten des Vorjahres zurück.

Konkret erwartet der IWF aktuell für die **Weltwirtschaft** einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2023 und 2024 um jeweils 3,0 % (Vorjahr: 3,5 %).

Dabei erwartet der Fonds in den nächsten beiden Jahren für die meisten Zielländer der United Internet Gruppe einen (leichten) Anstieg der Wirtschaftsleistung. Konkret rechnet der IWF in Nordamerika für 2023 und 2024 mit einem Anstieg um 1,8 % bzw. 1,0 % in den **USA**, um 1,7 % bzw. 1,4 % in **Kanada** und um 2,6 % bzw. 1,5 % in **Mexiko** sowie in Europa um -0,3 % bzw. 1,3 % in **Deutschland**, um 0,4 % bzw. 1,0 % in **Großbritannien**, um 0,8 % bzw. 1,3 % in **Frankreich**, um 1,1 % bzw. 0,9 % in **Italien** sowie um 2,5 % bzw. 2,0 % in **Spanien**.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2024e	2023e	2022
Welt	3,0%	3,0%	3,5%
USA	1,0%	1,8%	2,1%
Kanada	1,4%	1,7%	3,4%
Mexiko	1,5%	2,6%	3,0%
Euro-Zone	1,5%	0,9%	3,5%
Frankreich	1,3%	0,8%	2,5%
Spanien	2,0%	2,5%	5,5%
Italien	0,9%	1,1%	3,7%
Großbritannien	1,0%	0,4%	4,1%
Deutschland	1,3%	-0,3%	1,8%

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2023

Branchenerwartungen

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2023 hat der Branchenverband Bitkom der deutschen TK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) ein stabiles Wachstum in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld bescheinigt.

Gleichwohl hat der Verband seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2023 von zuvor 3,8 % auf 2,1 % gesenkt und erwartet nun für die Branche einen Gesamtumsatz von 213,2 Mrd. €.

Für den größten Teilmarkt, die **Informationstechnik**, hat der Branchenverband seine Prognose für 2023 von zuvor 6,3 % auf 3,0 % (Vorjahr: 8,4 %) gesenkt und rechnet mit einem Umsatz von 143,6 Mrd. €.

- Am stärksten sollen dabei die Umsätze mit Software um 9,6 % auf 41,5 Mrd. € steigen. Künstliche Intelligenz spielt innerhalb dieses Segments mit einem herausragenden Wachstum um 40,8 % auf 1,0 Mrd. € eine immer wichtigere Rolle. Auch mit Kollaborations-Tools, also Anwendungen zur Zusammenarbeit und zum mobilen Arbeiten, werden mittlerweile 1,4 Mrd. € umgesetzt, ein Plus von 15,4 %.
- Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen werden mit einem Wachstum um 5,3 % bei 49,4 Mrd. € erwartet.
- Dagegen soll sich das Hardware-Segment um -3,6 % auf 52,6 Mrd. € rückläufig entwickeln – trotz hoher Wachstumsraten bei Infrastructure-as-a-Service (IaaS), also gemietete Server, Netzwerk- und Speicherkapazitäten. Ursächlich hierfür ist der (erwartbare) Wachstumsknick bei mobilen PCs, Desktop-PCs und Tablets nach den von der Corona-Pandemie getriebenen hohen Investitionen von Unternehmen und Privathaushalten in diese Endgeräte.

Auch für den Teilmarkt **Telekommunikation** hat der Branchenverband für 2023 seine ursprüngliche Prognose von 0,9 % auf 0,4 % (Vorjahr: 2,3 %) reduziert und erwartet aktuell einen Umsatz von 69,6 Mrd. €.

- Dabei sollen mit Telekommunikationsdiensten nach Bitkom-Berechnungen 50,0 Mrd. € umgesetzt werden, ein Plus von 1,0 %.
- Investitionen in die Telekommunikations-Infrastruktur sollen um 3,0 % auf 8,2 Mrd. € zulegen. Ursächlich hierfür sind die Netzbetreiber, die massiv in den Ausbau von Glasfaser und 5G-Netzen investieren.
- Ein Dämpfer kommt (wie bei der Informationstechnik) auch in der Telekommunikation von den Endgeräte-Umsätzen. Dieser soll um -4,0 % auf 11,5 Mrd. € schrumpfen.

Für den für United Internet unwesentlichen Teilmarkt der **Unterhaltungselektronik** geht die Prognose des Verbandes aktuell von einem Minus von -2,0 % sowie einem Umsatzvolumen von 8,1 Mrd. € aus.

Unternehmenserwartungen

Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Nach Abschluss des 1. Halbjahres bestätigt United Internet die Jahresprognose 2023.

Für das Gesamtjahr wird unverändert ein Anstieg des **Konzernumsatzes** auf ca. 6,2 Mrd. € (Vorjahr: 5,915 Mrd. €) erwartet.

Das operative **EBITDA** 2023 soll auf Vorjahresniveau liegen (Vorjahr: 1,272 Mrd. €). Im EBITDA enthalten sind ca. -120 Mio. € (Vorjahr: -52 Mio. €) Anlaufkosten für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes.

Der CapEx (ohne eventuelle M&A-Transaktionen) wird, insbesondere durch den Bau des Mobilfunknetzes sowie die Erweiterung des Glasfasernetzes zum Anschluss der Mobilfunkantennen und zur Versorgung zusätzlicher Ausbaugebiete, auf voraussichtlich ca. 800 Mio. € (Vorjahr: 681 Mio. €) steigen.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichts auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2023“ näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Anlage: Überleitung „Controlling View“ zu „Accounting View“

Im Folgenden findet sich eine Überleitung von „Controlling View“ auf „Accounting View“ für die Vorquartale Q1 2022 – Q4 2022 für Umsatz sowie operatives EBITDA und EBIT.

Eine entsprechende Überleitung von „Controlling View“ auf „Accounting View“ für die Geschäftsjahre 2019 – 2022 wurde bereits im Rahmen der Erläuterungen zur Quartalsmitteilung Q1 2023 (Seiten 28/29) veröffentlicht.

Umsatz

Controlling View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	969,4	971,3	992,9	1.009,4
Business Access	128,4	133,4	136,9	144,1
Consumer Applications	70,2	69,9	67,9	75,9
Business Applications	300,1	307,9	311,7	328,4
Corporate & Konsolidierung	- 24,4	- 25,1	- 26,2	- 27,0
United Internet Konzern	1.443,7	1.457,4	1.483,2	1.530,8
Überleitungseffekte (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	6,5	4,8	5,4	4,0
Business Access	0,2	0,1	0,2	0,1
Consumer Applications	1,4	1,1	1,1	1,1
Business Applications	11,3	10,5	12,2	10,9
Corporate & Konsolidierung	- 19,4	- 16,5	- 18,9	- 16,1
United Internet Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0
Accounting View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	975,9	976,1	998,3	1.013,4
Business Access	128,6	133,5	137,1	144,2
Consumer Applications	71,6	71,0	69,0	77,0
Business Applications	311,4	318,4	323,9	339,3
Corporate & Konsolidierung	- 43,8	- 41,6	- 45,1	- 43,1
United Internet Konzern	1.443,7	1.457,4	1.483,2	1.530,8

Operatives EBITDA

Controlling View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	187,9	182,2	181,9	144,5
Business Access	36,6	39,1	37,8	42,1
Consumer Applications	26,7	29,7	27,2	35,7
Business Applications	84,0	82,9	86,1	65,2
Corporate & Konsolidierung	-5,1	-6,5	-4,0	-2,2
United Internet Konzern	330,1	327,4	329,0	285,3
Überleitungseffekte (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	-0,8	-1,1	-1,1	-0,2
Business Access	-0,4	-0,4	-0,5	-0,2
Consumer Applications	-4,3	-3,7	-5,2	-1,7
Business Applications	3,0	2,6	3,5	1,9
Corporate & Konsolidierung	2,5	2,6	3,3	0,2
United Internet Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0
Accounting View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	187,1	181,1	180,8	144,3
Business Access	36,2	38,7	37,3	41,9
Consumer Applications	22,4	26,0	22,0	34,0
Business Applications	87,0	85,5	89,6	67,1
Corporate & Konsolidierung	-2,6	-3,9	-0,7	-2,0
United Internet Konzern	330,1	327,4	329,0	285,3

Operatives EBIT

Controlling View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	147,5	142,0	142,0	106,2
Business Access	-11,0	-8,6	-11,7	-8,0
Consumer Applications	20,8	23,8	21,4	30,0
Business Applications	58,7	56,9	61,1	39,8
Corporate & Konsolidierung	-5,7	-7,1	-4,9	-2,5
United Internet Konzern	210,3	207,0	207,9	165,5
Überleitungseffekte (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	-0,7	-1,1	-0,9	-0,1
Business Access	0,0	-0,1	0,0	-0,1
Consumer Applications	-0,9	-0,3	-1,9	1,7
Business Applications	0,1	0,0	0,5	-0,3
Corporate & Konsolidierung	1,5	1,5	2,3	-1,2
United Internet Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0
Accounting View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	146,8	140,9	141,1	106,1
Business Access	-11,0	-8,7	-11,7	-8,1
Consumer Applications	19,9	23,5	19,5	31,7
Business Applications	58,8	56,9	61,6	39,5
Corporate & Konsolidierung	-4,2	-5,6	-2,6	-3,7
United Internet Konzern	210,3	207,0	207,9	165,5

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	44
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	46
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	48
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	50
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	52
ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG	55
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	59
SONSTIGES	61
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	72
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	73
FINANZKALENDER	74
IMPRESSUM	74

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2023 in T€

VERMÖGENSWERTE	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52.208	40.523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449.533	418.832
Vertragsvermögenswerte	666.579	648.381
Vorräte	128.730	120.561
Abgegrenzte Aufwendungen	344.613	282.066
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	68.832	106.571
Ertragsteueransprüche	42.510	34.741
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	26.057	19.717
	1.779.063	1.671.392
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	406.979	429.304
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.820	10.721
Sachanlagen	2.009.171	1.850.999
Immaterielle Vermögenswerte	1.994.570	2.029.262
Firmenwerte	3.628.315	3.623.435
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.663	41.396
Vertragsvermögenswerte	201.265	216.704
Abgegrenzte Aufwendungen	651.422	428.970
Latente Steueransprüche	48.768	56.289
	8.988.973	8.687.080
Summe Vermögenswerte	10.768.036	10.358.472

SCHULDEN	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	537.950	561.515
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	721.211	656.653
Ertragsteuerschulden	71.387	52.723
Vertragsverbindlichkeiten	162.649	157.093
Sonstige Rückstellungen	6.771	5.098
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	316.459	333.551
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	141.641	68.956
	1.958.068	1.835.590
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.672.817	1.498.845
Latente Steuerschulden	294.719	309.671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.298	4.298
Vertragsverbindlichkeiten	31.236	31.290
Sonstige Rückstellungen	64.028	67.075
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.337.341	1.313.313
	3.404.441	3.224.492
Summe Schulden	5.362.508	5.060.082
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	192.000	194.000
Kapitalrücklage	2.194.465	1.966.150
Kumuliertes Konzernergebnis	2.886.841	2.835.819
Eigene Anteile	-459.802	-231.451
Neubewertungsrücklage	1.053	1.283
Währungsumrechnungsdifferenz	-11.352	-15.708
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.803.205	4.750.093
Nicht beherrschende Anteile	602.323	548.298
Summe Eigenkapital	5.405.528	5.298.390
Summe Schulden und Eigenkapital	10.768.036	10.358.472

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 in T€

	2023	2022
	Januar - Juni	Januar - Juni
Umsatzerlöse	3.028.134	2.901.075
Umsatzkosten	-1.996.869	-1.882.107
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.031.265	1.018.968
Vertriebskosten	-453.408	-435.670
Verwaltungskosten	-136.220	-128.426
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	19.619	19.103
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-58.767	-54.477
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	402.488	419.497
Finanzergebnis	-42.268	-19.296
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-23.235	-16.612
Ergebnis vor Steuern	336.984	383.589
Steueraufwendungen	-121.923	-131.570
Konzernergebnis	215.062	252.020
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	76.035	56.383
Anteilseigner der United Internet AG	139.027	195.637

	2023	2022
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,79	1,05
- verwässert	0,79	1,05
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	176,27	186,72
- verwässert	176,50	186,96
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	215.062	252.020
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen - unrealisiert	6.242	2.058
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	-230	-48
Steuereffekt	0	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	0	70
Sonstiges Ergebnis	6.013	2.081
Gesamtes Konzernergebnis	221.075	254.101
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	78.671	56.321
Anteilseigner der United Internet AG	142.404	197.780

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 in T€

	2023	2022
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	215.062	252.020
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	204.669	172.875
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	56.989	67.369
Nettoeffekt aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	-7.593	6.505
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	23.235	16.612
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	156	206
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-22.229	-12.035
Zahlungsunwirksame Veränderung der Derivate	8.959	-2.951
Zahlungsunwirksame Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten	9.439	4.689
Übriges Zinsergebnis	23.870	17.590
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	512.558	522.880
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-51.848	-17.452
Veränderung der Vorräte	-8.169	-18.495
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-2.758	-2.407
Veränderung der Ertragsteueransprüche	-7.768	-20.054
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-284.999	-213.322
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-23.565	79.540
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-1.374	-6.234
Veränderung der Ertragsteuerschulden	18.664	48.170
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	81.531	-33.299
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	4.883	3.345
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-275.404	-180.207
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	237.154	342.672

	2023	2022*
	Januar - Juni	Januar - Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-301.269	-199.211
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.041	565
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.296	-62
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	0	-230
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	1.058
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-300.524	-197.880
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	-291.901	0
Aufnahme von Krediten	239.619	-19.571
Auszahlungen für Kreditzinsen	-24.960	-6.841
Auszahlung für Leasingverbindlichkeiten	-65.397	-64.072
Dividendenzahlungen	-86.408	-93.358
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-1.893	-2.692
Einzahlung von Minderheitsaktionäre	305.721	-15.184
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	74.782	-201.718
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.412	-56.926
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	40.523	110.116
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	274	1.143
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	52.209	54.332

*Vorjahr angepasst, weitere Informationen siehe Abschnitt 2

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2022	194.000.000	194.000	1.954.651	2.562.566	7.284.109	-231.451
Konzernergebnis				195.637		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				195.637		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			5.344			
Dividendenzahlungen				-93.358		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			2.234			
Stand am 30. Juni 2022	194.000.000	194.000	1.962.229	2.664.845	7.284.109	-231.451
Stand am 1. Januar 2023	194.000.000	194.000	1.966.150	2.835.819	7.284.109	-231.451
Konzernergebnis				139.027		
Sonstiges Konzernergebnis				0		
Gesamtergebnis				139.027		
Erwerb von eigenen Anteilen					13.899.596	-291.901
Einziehung von eigenen Anteilen	-2.000.000	-2.000	-61.550		-2.000.000	63.550
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			-13.825			
Dividendenzahlungen				-86.408		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			303.689	-1.597		
Stand am 30. Juni 2023	192.000.000	192.000	2.194.464	2.886.840	19.183.705	-459.802

	Neubewertungs- rücklage	Währungsum- rechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
	601	-12.938	4.467.428	455.747	4.923.175
			195.637	56.383	252.020
	22	2.120	2.142	-62	2.081
	22	2.120	197.780	56.321	254.101
			5.344	825	6.170
			-93.358		-93.358
			0	-2.692	-2.692
			2.234	-2.234	0
	623	-10.818	4.579.428	507.967	5.087.395
	1.283	-15.707	4.750.093	548.297	5.298.390
			139.027	76.035	215.062
	-230	3.606	3.377	2.636	6.013
	-230	3.606	142.404	78.671	221.075
			-291.901		-291.901
			0		0
			-13.825	-8.566	-22.391
			-86.408		-86.408
			0	-1.893	-1.893
		749	302.841	-14.186	288.655
	1.054	-11.352	4.803.204	602.324	5.405.528

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2023 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die wesentlichen Ermessenentscheidungen und Schätzungen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards sowie Änderungen in der Darstellung der Finanzkennzahlen, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2023 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IAS 1	Änderung: Vorschriften über Angabe wesentlicher Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Januar 2023	ja
IAS 8	Änderung: Neue Definition zur Unterscheidung zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. Januar 2023	ja
IAS 12	Änderung: Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung, nach der im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld keine aktiven oder passiven latenten Steuern anzusetzen sind	1. Januar 2023	ja
IFRS 17	Änderung: Ersetzt den bisher gültigen Übergangstandard IFRS 4. Der Standard regelt die Bilanzierung von Versicherungsverträgen	1. Januar 2023	ja
IFRS 17	Änderung: Vergleichsinformationen bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9	1. Januar 2023	ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Im Zusammenhang mit der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 werden teilweise Ermessenentscheidungen ausgeübt, die Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen berücksichtigen.

Auswirkungen durch die Coronavirus-Pandemie

Die Gesellschaft ist aufgrund des langfristigen Abonnementgeschäfts gut aufgestellt und hatte je nach Geschäftssegment überschaubare Auswirkungen.

Auswirkungen durch die aktuelle Wirtschaftslage

Die Gesellschaft ist aufgrund des langfristigen Abonnementgeschäfts gut aufgestellt. Gleichwohl sind die Auswirkung aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und der aktuell herrschenden Inflationsraten in Form von leicht erhöhten Forderungsausfällen erkennbar.

Änderung in der Darstellung der Kapitalflussrechnung

Um EBITDA und Free Cashflow besser in Einklang zu bringen, hat der Konzern die Auszahlungen für Zinsen im Cashflow angepasst und stellt diese nicht mehr im operativen Bereich dar, sondern im Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten. Da der Zinsaufwand nicht im EBITDA berücksichtigt wird – welches als Maß für das operative Ergebnis dient und Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen ausschließt – kann die Einbeziehung der Zinsauszahlungen in den operativen Cashflow zu einer Verzerrung der Darstellung der tatsächlichen operativen Leistung führen.

Durch die Verlagerung der Zinsauszahlungen in den Finanzierungsbereich des Cashflows können die finanziellen Ergebnisse des Unternehmens besser dargestellt und eine höhere Konsistenz zwischen dem EBITDA und dem Free Cashflow erreicht werden. Darüber hinaus wurde aus den Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten der Zinsanteil eliminiert, was nunmehr die Darstellung des gesamten Abflusses aus Zinszahlungen in einer Zeile ermöglicht.

Damit trägt diese Maßnahme zu einer transparenteren Darstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens bei und verdeutlicht die Fähigkeit des Unternehmens zur Rückzahlung seiner Schulden. Zudem kann somit eine transparente(re) und vergleichbare(re) Darstellung des Cashflows geschaffen werden, die Anlegern und anderen Stakeholdern ein besseres Verständnis der finanziellen Performance des Unternehmens vermittelt.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen abgerechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie den Segmenten „Consumer Applications“ und „Business Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 sowie für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 wie in den Tabellen auf den Seiten 56 und 57 abgebildet dar.

Zum Bilanzstichtag betragen die Schlussalden der aktivierten Vertragskosten für Vertragsanbahnungskosten 184 Mio. € (Vorjahr: 169 Mio. €) und für Vertragserfüllungskosten 78 Mio. € (Vorjahr: 76 Mio. €).

Der Umsatz des Geschäftssegments „Consumer Access“ aus Verträgen mit Kunden beinhaltet im Berichtszeitraum 403 Mio. € (Vorjahr: 359 Mio. €) Umsatz mit Hardware. Die übrigen Geschäftssegmente beinhalten ausschließlich Umsätze mit Dienstleistungen.

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Segment Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - Juni 2023							
Segmentumsatz	1.993,1	270,8	141,0	708,6	68,6	-154,0	3.028,1
- davon Inland	1.993,1	270,8	139,9	366,7	68,6	-149,4	2.689,7
- davon Ausland	0	0	1,1	341,9	0	-4,6	338,4
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	7,5	44,7	13,8	22,5	65,5		154,0
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	1.985,6	226,1	127,2	686,1	3,1		3.028,1
- davon Inland	1.985,6	226,1	126,1	348,8	3,1		2.689,7
- davon Ausland	0	0	1,1	337,3	0		338,4
EBITDA	352,0	77,2	43,3	204,0	-12,6	0,2	664,1
EBIT	254,1	-24,2	38,5	150,4	-18,2	1,9	402,5
Finanzergebnis							-42,3
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-23,2
EBT							337,0
Steueraufwendungen							-121,9
Konzernergebnis							215,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	111,7	231,9	9,7	37,4	7,6		398,3
Abschreibungen	97,9	101,4	4,8	53,6	5,6		261,6
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	55,6	96,9	4,8	43,4	5,6		204,6
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	42,3	4,5	0	10,2	0		57,0
Anzahl der Mitarbeiter	3.237	1.414	1.057	4.302	649		10.659
- davon Inland	3.237	1.414	1.054	2.336	649		8.690
- davon Ausland	0	0	3	1.966	0		1.969

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Segment Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - Juni 2022							
Segmentumsatz	1.952,0	262,1	142,6	629,8	68,0	-153,5	2.901,1
- davon Inland	1.952,0	262,1	141,6	326,7	68,0	-149,4	2.601,0
- davon Ausland	0	0	1,0	303,1	0	-4,0	300,1
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	12,2	39,6	14,0	23,3	0		50,3
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	1.939,8	222,5	128,6	606,5	0,8		2.901,1
- davon Inland	1.939,8	222,5	127,6	307,4	0,8		2.601,0
- davon Ausland	0	0	1,0	299,1	0		300,1
EBITDA	368,2	74,9	53,0	170,1	-6,7	0,2	659,7
EBIT	287,7	-19,7	48,0	113,2	-11,0	1,3	419,5
Finanzergebnis							-19,3
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-16,6
EBT							383,6
Steueraufwendungen							-131,6
Konzernergebnis							252,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	59,3	166,4	7,8	89,0	3,1		325,6
Abschreibungen	80,6	95,3	11,8	51,3	1,3		240,2
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	33,4	89,0	11,8	37,4	1,3		172,8
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	47,2	6,3	0	13,9	0		67,4
Anzahl der Mitarbeiter	3.145	1.286	1.013	4.159	564		10.167
- davon Inland	3.145	1.286	1.010	2.278	564		8.283
- davon Ausland	0	0	3	1.881	0		1.884

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2023 betrug 370.279 T€ (Vorjahr: 323.596 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2023 insgesamt 10.659 Mitarbeiter, davon 1.969 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2022 belief sich auf 10.167, davon 1.884 im Ausland.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 204.669 T€ (Vorjahr: 172.875 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 56.989 T€ (Vorjahr: 67.369 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2023 summierten sich auf 261.658 T€ (Vorjahr: 240.242 T€).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

6. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

T€	2023	2022
Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	429.304	431.625
Zugänge	1.296	62
Korrekturen		
- Ergebnisanteile	-23.391	-16.612
- Sonstiges	-230	-206
Buchwert per 30. Juni	406.979	414.869

Die Ergebnisanteile betreffen im Wesentlichen die Beteiligung an der Kublai GmbH, die ihrerseits die Anteile an der Tele Columbus hält.

7. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 68.832 T€ (Vorjahr: 108.424 T€) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Forderungen gegenüber Vorleistern in Höhe von 34.451 T€ (Vorjahr: 20.194 T€), Derivaten in Höhe von 8.011 T€ (Vorjahr: 58.347 T€), geleisteten Anzahlungen in Höhe von 9.318 T€ (Vorjahr: 14.560 T€), debitorischen Kreditoren in Höhe von 4.943 T€ (Vorjahr: 5.298 T€), Kautionen 1.097 T€ (Vorjahr: 1.092 T€) sowie übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 11.012 T€ (Vorjahr: 8.933 T€).

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 10.820 T€ (Vorjahr: 15.569 T€) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Ausleihungen an assoziierte Unternehmen 5.383 T€ (Vorjahr: 5.304 T€), gewährten Darlehen in Höhe von 2.825 T€ (Vorjahr: 2.622 T€), anderen Beteiligungen 1.801 T€ (Vorjahr: 1.375 T€) und Derivaten in Höhe von 345 T€ (Vorjahr: 5.761 T€).

8. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 398.284 T€ (Vorjahr: 325.636 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren die Anmietung weiterer Geschäftsräume und Netzinfrastruktur sowie Investitionen in Telekommunikationsanlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Der zum 30. Juni 2023 ausgewiesene Firmenwert in Höhe von 3.628.315 T€ setzt sich zusammen aus den Segmenten Consumer Access (2.178.460 T€), Business Access (398.261 T€), Consumer Applications (225.864 T€) sowie Business Applications 825.730 T€).

9. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Contract Costs (Vertragsanbahnungs- und Vertragserfüllungskosten) sowie die geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Mio. €	Schuldschein- darlehen	Sonstige Kredite	Gesamt
Darlehensverbindlichkeit zum 30. Juni 2023	1.250,0	1.135,0	2.385,0
Abgegrenzte Kosten	-2,1	0,0	-2,1
Zinsverbindlichkeiten	7,8	3,4	11,2
Stand 30. Juni 2023	1.255,7	1.138,4	2.394,1
Davon kurzfristig	182,8	538,4	721,2
Davon langfristig	1.072,9	600,0	1.672,9

11. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Zahlungsverpflichtungen aufgrund der Lizenzersteigerung, um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und um Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

12. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Zahlungsverpflichtungen im Zuge der Lizenzersteigerung von Frequenzen sowie aus Verbindlichkeiten im Rahmen von Leasingverhältnissen.

13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2023 betrug 192.000.000 € (Vorjahr: 194.000.000 €), eingeteilt in 192.000.000 (Vorjahr: 194.000.000) auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum Bilanzstichtag wurden 19.183.705 Stück (Vorjahr: 7.284.109 Stück) eigene Aktien gehalten.

14. Rücklagen

Die Veränderung der Kapitalrücklagen ist im Wesentlichen auf im Zusammenhang mit dem Börsengang der IONOS Group SE entstandenen Verwässerungseffekte und damit einhergehenden Erlösen zurückzuführen.

SONSTIGES

15. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Stock Appreciation Rights (SAR United Internet)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights (SAR United Internet) hat im ersten Halbjahr 2023 536 T€ (Vorjahr: 1.184 T€) betragen.

Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1, vormals SAR Drillisch)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1 vormals SAR Drillisch) hat im ersten Halbjahr 2023 854 T€ (Vorjahr: 1.294 T€) betragen.

Long Term Incentive Plan Business Applications (LTIP Hosting)

Am 26. Januar 2023 wurde ein neues Vergütungssystem eingeführt und die Dienstverträge des Vorstands der Gesellschaft und der Mitglieder des Vorstands der IONOS Holding SE wurden verlängert, beides unter der Bedingung eines Börsengangs. Das Vergütungspaket beinhaltet eine langfristige, aktienbasierte Vergütung in Form eines virtuellen Stock Appreciation Rights Plans (SAR-Plan 2023), in dessen Rahmen virtuelle Wertsteigerungsrechte (SARs) gewährt werden, sowie eine Ersatzprämie für den bestehenden LTIP.

Im Rahmen der Ersetzung des bestehenden LTIP wurden alle Zuteilungen im Rahmen des bestehenden LTIP am ersten Börsenhandelstag (8. Februar 2023) unverfallbar. Darüber hinaus wurde die Auszahlung eines Drittels der bestehenden LTIP-Zuteilung von drei neuen Auslöseereignissen abhängig gemacht (Börsengang, 18 Monate bzw. 24 Monate nach dem ersten Handelstag), sofern der Dienstvertrag mit dem jeweiligen Teilnehmer zum Zeitpunkt des Eintretens des jeweiligen Auslöseereignisses noch nicht gekündigt wurde.

Die Auszahlung des ersten Drittels des LTIP-Programms führte im 1. Halbjahr 2023 zu einer Auszahlung in Höhe von 13.630 T€. Die erfolgsneutral erfassten aktiven latenten Steuern auf Mitarbeiterbeteiligungsprogramme in Höhe von 14.798 T€ wurden im Zuge der Neubewertung der erwarteten steuerlichen Auszahlungsbeträge für LTIP vollständig erfolgsneutral aufgelöst.

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Hosting sind im ersten Halbjahr 2023 inklusive we22 Programm Aufwendungen in Höhe von 2.753 T€ (Vorjahr: 2.525 T€) entstanden.

Long Term Incentive Plan Business Access (LTIP Versatel)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP 1&1 Versatel sind im ersten Halbjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 827 T€ (Vorjahr: 656 T€) entstanden.

Long Term Incentive Plan Consumer Applications (LTIP Portal)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Portal sind im ersten Halbjahr 2023 Erträge in Höhe von 90 T€ (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe 846 T€) entstanden.

16. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die Tabelle auf Seite 62 weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 aus.

Die Tabelle auf Seite 63 weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2022 aus.

Für die einzelnen Kategorien von Finanzinstrumenten nach IFRS 9 wurden im Geschäftsjahr 2023 folgende Nettoergebnisse ausgewiesen:

Nettoergebnis nach Bewertungskategorien (T€)	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Aus Zinsen und Dividenden	Nettogewinne und -verluste aus der Folgebewertung			Nettoergebnis
			Zum Fair Value	Währungsumrechnung	Wertberichtigung	
Finanzielle Vermögenswerte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	3.865		-945	-33.030	-30.109
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert						
- erfolgsneutral	fvoci		0			0
- erfolgswirksam	fvtpl		-39.113			-39.113
Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	flac	-27.516		-403		-27.919
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert						
- erfolgswirksam	fvtpl		30.154			30.154
Gesamt		-23.651	-8.959	-1.347	-33.030	-66.988

Für die einzelnen Kategorien von Finanzinstrumenten nach IFRS 9 wurden im Geschäftsjahr 2022 folgende Nettoergebnisse ausgewiesen:

Nettoergebnis nach Bewertungskategorien (T€)	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Aus Zinsen und Dividenden	Nettogewinne und -verluste aus der Folgebewertung			Nettoergebnis
			Zum Fair Value	Währungs- umrechnung	Wert- berichtigung	
Finanzielle Vermögenswerte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	46		-1.785	-37.680	-39.419
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert						
- erfolgsneutral	fvoci		0			0
- erfolgswirksam	fvtpl		-7.185			-7.185
Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	flac	-16.243		-761		-17.004
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert						
- erfolgswirksam	fvtpl		7.901			7.901
Gesamt		-16.197	716	-2.546	-37.680	-55.707

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte haben, bis auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasing, überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Beteiligungen und Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Für die übrigen sonstigen langfristigen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Wesentlichen kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Kredite, die grundsätzlich jederzeit vorzeitig rückzahlbar sind. Zudem sind im Wesentlichen sowohl Basisverzinsung als auch Marge variabel ausgestaltet. Die Marge hängt von vordefinierten Kennzahlen der United Internet Gruppe ab. Aufgrund dieser Faktoren wird davon ausgegangen, dass der Buchwert der langfristigen Verbindlichkeiten annähernd dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Schuldscheindarlehen basiert zumindest teilweise auf nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern.

Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverhältnissen weisen aufgrund des geänderten Zinsniveaus geringfügige Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert auf.

T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert per 30. Juni	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value über das sonstige Ergebnis	Fair Value erfolgs- wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.06.2023
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	52.208	52.208				52.208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n/a	44.663				44.663	44.663
- Übrige	ac	442.533	442.533				442.533
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Derivate	fvtpl	8.357			8.357		8.357
- Übrige	ac	60.476	60.476				60.476
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	10.820	10.820				10.820
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-542.247	-542.247				-542.247
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-2.394.029	-2.394.029				-2.472.640
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
- Verbindlichkeiten Leasing	n/a	-675.197				-675.197	-675.197
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	-8.502			-8.502		-8.502
- Übrige	flac	-970.101	-970.101				-970.101
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	566.037	566.037	0	0	0	566.037
Finanzielle Vermögenswerte fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	8.357	0	0	8.357	0	8.357
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-3.906.377	-3.906.377	0	0	0	-3.984.988
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	-8.502	0	0	-8.502	0	-8.502

T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert per 30. Juni	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value über das sonstige Ergebnis	Fair Value erfolgs- wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.06.2022
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	54.332	54.332				54.332
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n/a	51.111				51.111	51.111
- Übrige	ac	400.408	400.408				400.408
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Derivate	fvtpl	63.208			63.208		63.208
- Übrige	ac	45.215	45.215				45.215
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	15.569	15.569				15.569
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-665.410	-665.410				-665.410
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-1.813.899	-1.813.899				-1.813.899
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
- Verbindlichkeiten Leasing	n/a	-575.546				-575.546	-575.546
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	-28.896			-28.896		-28.896
- Übrige	flac	-1.036.703	-1.036.703				-1.036.703
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	515.524	515.524	0	0	0	515.524
Finanzielle Vermögenswerte fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	63.208	0	0	63.208	0	63.208
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-3.516.012	-3.516.012	0	0	0	-3.516.012
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	-28.896	0	0	-28.896	0	-28.896

Die bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Für die übrigen sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen / Darlehen werden vom Konzern basierend auf Parametern wie Zinssätzen, bestimmten länderspezifischen Risikofaktoren, Kreditwürdigkeit der einzelnen Kunden und den Risikocharakteristiken des finanzierten Projekts bewertet. Basierend auf dieser Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen, um erwarteten Ausfällen dieser Forderungen Rechnung zu tragen. Zum 30. Juni 2022 wie auch im Vorjahr unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen, abzüglich der Wertberichtigungen, nicht wesentlich von ihren berechneten beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert von Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden liegen geeignete Bewertungsverfahren zugrunde. Sofern verfügbar, werden Börsenpreise auf aktiven Märkten verwendet. Die Bewertung von Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen basiert im Wesentlichen auf Barwertmodellen. Für die Bewertung der Derivate sowie der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden vorwiegend Optionspreismodelle verwendet.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

T€	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Zum 30.06.2023
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit and Loss)			167	167
- Nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente			167	167
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)			8.357	8.357
- Derivate			8.357	8.357
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)			-8.502	-8.502
- Kaufpreisverbindlichkeiten			-8.502	-8.502

T€	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Zum 30.06.2022
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit and Loss)			121	121
- Börsennotierte Aktien				
- Nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente			121	121
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)			63.208	63.208
- Derivate			63.208	63.208
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)			-28.896	-28.896
- Kaufpreisverbindlichkeiten			-28.896	-28.896

Während der Berichtsperiode gab es, wie im Vorjahr, keine Umbuchungen zwischen den Bewertungsstufen.

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertungen, die in Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie kategorisiert sind, sowie eine quantitative Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2023 sind nachfolgend dargestellt:

	Bewertungs- methode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktors auf den Fair Value	
Fremdwährungs-bas ierte Derivate	Black Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,75 Jahre	+0,5 Jahre -0,4 Mio. €	-0,5 Jahre +0,6 Mio. €
		Volatilität	6,83 %	+1 % +0,4 Mio. €	-1 % -0,4 Mio. €
Ergebnisbasierte Derivate	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,75 Jahre	+0,5 Jahre +1,9 Mio. €	-0,5 Jahre -2,8 Mio. €
		Volatilität	33,54 %	+1 % +0,2 Mio. €	-1 % -0,2 Mio. €
Bedingte Kaufpreis-verbindlic hkeit	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,75 Jahre	+0,5 Jahre +1,6 Mio. €	-0,5 Jahre -2,6 Mio. €
		Volatilität	33,54 %	+1 % +0,2 Mio. €	-1 % -0,2 Mio. €

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertungen, die in Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie kategorisiert sind, sowie eine quantitative Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2022 sind nachfolgend dargestellt:

	Bewertungs- methode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktor auf den Fair Value	
Fremdwährungs- basierte Derivate	Black Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,75 Jahre	+0,5 Jahre +0,2 Mio. €	-0,5 Jahre -0,7 Mio. €
		Volatilität	5,94 %	+1 % +0,4 Mio. €	-1 % -0,4 Mio. €
Ergebnisbasierte Derivate	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,75 Jahre	+0,5 Jahre -3,1 Mio. €	-0,5 Jahre +6,8 Mio. €
		Volatilität	39,56 %	+1 % -0,3 Mio. €	-1 % +0,3 Mio. €
Bedingte Kaufpreis- verbindlichkeit	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,75 Jahre	+0,5 Jahre -2,6 Mio. €	-0,5 Jahre +5,6 Mio. €
		Volatilität	39,56 %	+1 % -0,3 Mio. €	-1 % +0,3 Mio. €

Für die übrigen sonstigen langfristigen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Der beizulegende Zeitwert von börsennotierten finanziellen Vermögenswerten wird grundsätzlich auf Basis des Börsenkurses ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von nicht-notierten Instrumenten, Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverhältnissen weisen aufgrund des geänderten Zinsniveaus geringfügige Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert auf.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Wesentlichen kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Für die übrigen sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

17. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahestehende Personen eingestuft.

Der Kreis der nahestehenden Personen blieb im Vergleich zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. Juni 2023 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Vorstand	Aktien (Stück)
Ralph Dommermuth	99.000.000
Ralf Hartings	0
Markus Huhn	
Martin Mildner*	15
Gesamt	99.000.015

* Ausgeschieden zum 31. März 2023

Aufsichtsrat	Aktien (Stück)
Philipp von Bismarck	0
Prof. Dr. Franca Ruhwedel	0
Dr. Manuel Cubero del Castillo-Oliveras	0
Stefan Rasch	12.500
Prof. Dr. Andreas Söffing	3.500
Prof. Dr. Yasmin Weiß	0
Gesamt	16.000

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 7.590 T€ (Vorjahr: 6.950 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Weitere wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

18. Ereignisse nach dem Stichtag

1&1 Versatel übernimmt Glasfaser-Stadtnetze

1&1 Versatel hat Anfang Juli 2023 vier Glasfaser-Stadtnetze von BT übernommen. Die Übernahme der vier Stadtnetze in München, Frankfurt, Düsseldorf und Stuttgart mit insgesamt 1.590 km Länge steht im Zeichen des kontinuierlichen, strategischen Ausbaus des eigenen Glasfasernetzes. Der Kaufpreis belief sich auf rund 42 Mio. €.

Darüber hinaus sind bis zum Tag der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

1&1 schließt verbindlichen Vorvertrag für National Roaming Partnerschaft mit Vodafone

1&1 hat am 2. August 2023 mit der Vodafone GmbH einen verbindlichen Vorvertrag für eine langfristige, exklusive National Roaming Partnerschaft geschlossen. In dem bindenden Vorvertrag haben sich die Parteien zum schnellstmöglichen Abschluss einer finalen National Roaming Kooperation verpflichtet. Die National Roaming Kooperation wird die diskriminierungsfreie Bereitstellung von National Roaming Leistungen in noch nicht vom neuen 1&1 Mobilfunknetz versorgten Gebieten beinhalten und insbesondere Zugang zum 5G-Netz von Vodafone inklusive den Mobilfunkstandards 2G und 4G sowie künftige Mobilfunkstandards und -technologien umfassen.

Das Startdatum für die National Roaming Leistungen von Vodafone wird spätestens der 1. Oktober 2024 sein. Die Grundlaufzeit der National Roaming Kooperation wird von da an fünf Jahre betragen. 1&1 wird das Recht haben, die Laufzeit der National Roaming Kooperation bis zu zweimal um jeweils weitere fünf

Jahre – also um bis zu weitere 10 Jahre – zu verlängern. An das Vertragsende schließt sich eine dreijährige Übergangszeit an.

Ab dem plangemäßen Start des 1&1 Mobilfunknetzes auf Basis der neuartigen OpenRAN-Technologie Ende September werden auf dem Netz von 1&1 Kunden mit 4G Mobilfunktarifen zunächst mit flächendeckenden National Roaming Leistungen von Telefónica versorgt, bis die National Roaming Versorgung durch Vodafone bereitsteht. Ab dann können auf dem 1&1 Netz auch 5G Mobilfunktarife flächendeckend angeboten werden. In der Übergangszeit bis zur Bereitstellung des 5G National Roaming durch Vodafone wird 1&1 seinen Kunden mobile 5G-Dienste im Rahmen des bisherigen MVNO-Modells bereitstellen. Die dazu benötigten Vorleistungen wird 1&1 bei Telefónica und Vodafone beziehen. Voraussetzung ist eine Verlängerung des von der Bundesnetzagentur bis 31. Dezember 2023 ohnehin erlaubten Parallelbetriebs, den 1&1 noch am gleichen Tag beantragt hat.

Sobald alle 1&1 Kunden für National Roaming Leistungen durch Vodafone aktiviert wurden, wird 1&1 Mobilfunk für die Dauer der Vertragslaufzeit National Roaming Leistungen exklusiv von Vodafone beziehen.

Der langfristig gesicherte Zugang zu flächendeckenden 5G-National Roaming Leistungen ist ein weiterer Meilenstein beim Bau des innovativsten Mobilfunknetzes Europas.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2022	2022	2023	2023	2022
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	Q2
Umsatzerlöse	1.483,2	1.530,8	1.538,3	1.489,8	1.457,4
Umsatzkosten	-975,8	-1.048,4	-1.023,1	-973,8	-948,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	507,5	482,3	515,2	516,1	508,9
Vertriebskosten	-218,8	-252,7	-237,5	-215,9	-221,2
Verwaltungskosten	-64,6	-55,5	-70,1	-66,1	-61,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	20,3	6,4	7,1	12,5	11,6
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-29,7	-33,2	-29,8	-29,0	-28,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	214,7	147,2	184,9	217,6	209,4
Finanzergebnis	-12,0	-6,9	-22,2	-20,0	-10,7
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-5,0	-10,1	-7,7	-15,5	-8,3
Ergebnis vor Steuern	197,7	130,2	154,9	182,1	190,4
Steueraufwendungen	-59,4	-55,8	-53,4	-68,5	-68,3
Konzernergebnis	138,3	74,4	101,5	113,6	122,1
Davon entfallen auf					
- Nicht beherrschende Anteile	27,2	14,0	30,5	45,5	28,7
- Anteilseigner der United Internet AG	111,1	60,4	71,0	68,0	93,4
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,60	0,32	0,40	0,39	0,50
- verwässert	0,59	0,32	0,39	0,40	0,50

Montabaur, 3. August 2023

United Internet AG



Ralph Dommermuth



Ralf Hartings



Markus Huhn

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 3. August 2023

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Ralf Hartings



Markus Huhn

FINANZKALENDER 2023

29. März 2023	Veröffentlichung Jahresabschluss 2022 Presse- und Analystenkonferenz
10. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2023
17. Mai 2023	Hauptversammlung 2023, Alte Oper Frankfurt/Main
3. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023 Presse- und Analystenkonferenz
10. November 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2023

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2023

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2023

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Inhouse produziert mit Firesys

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Zwischenmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Zwischenmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Haftungsausschluss

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de